

FACHINFORMATIONEN FRÜHJAHR 2023

Marktbergel, im Februar 2023

Liebe Kunden,

wir gehen in eine neue Pflanzenbausaison. Neue Herausforderungen, Risiken und auch Chancen warten auf die Landwirtschaft. Die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) 2023 steht hier im Mittelpunkt.

Mit unseren Fachinformationen geben wir Ihnen eine Entscheidungshilfe an die Hand. Wir haben versucht, die neuen Fördermöglichkeiten von ÖR, KULAP und FAKT, sowie die neuen GLÖZ-Regelungen auf verständliche und übersichtliche Weise in diesem Heft für Sie zusammenzustellen. Sollten Sie Interesse an den zahlreichen Programmen haben, besorgen wir Ihnen gerne das entsprechende Saatgut dazu.

Sprechen Sie uns einfach an, entweder über Ihren zuständigen Außendienstbetreuer oder in unseren Geschäftsstellen.

Wir möchten Sie auch dieses Jahr wieder darum bitten, ihren Grundbedarf an Betriebsmitteln zeitnah zu bestellen. Dies erleichtert uns Organisation, Distribution und Lieferung erheblich. Zudem profitieren Sie von unseren günstigen Frühbezugskonditionen bis zum 28.02.2023.

Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche Saison.

Ihr HAGRA-Team

In diesem Heft finden Sie:	Seite
Zwischenfrüchte, Förderprogramme	2 - 3
Dünger	4 - 9
Futterbau	10 - 11
Sommersaaten	12
Mais- & Hirsesaatgut	13 - 15
Herbizide Mais	16 - 17
Herbizide Grünland & Weizenstrategie	20 - 21
Herbizide Getreide	22 - 25
Fungizide Getreide	26 - 29
Wachstumsregler & nichtsel. Herbizide	30 - 31
Additive & Fungizide Zuckerrübe	32 - 35
Herbizide Zuckerrübe	36 - 37
Pflanzenschutz Raps & Leguminosen	38 - 39
Pflanzenschutz Kartoffel	40 - 41
Tierische Schaderreger	42 - 43
Anwendungsbestimmungen	46 - 47
Spritzdüsen & Aktion Schmierstoffe	48 - 50
Mischanleitungen	51

HAGRA AG

91613 Marktbergel

Bachbrunnweg 8
Tel: 09843 9833 20
Fax: 09843 9833 22

91575 Windsbach

Fohlenhof 18
Tel: 09871 6579 0
Fax: 09871 6579 22

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
8:30 - 12:30 und 13:30 - 17:30 Uhr
Samstag 8:30 - 12:30 Uhr



www.hagra.de | agr@hagra.de



HAGRA - Zwischenfrucht - Mischungen

HumusPro Alpha Plus ①

Unsere bewährte Standardmischung für alle Lagen. Super Massenbildung und Bodendurchwurzelung. Optimal für intensive Maisfruchtfolgen.

27% Alexandrinerklee, 17% Ölrettich Note 2, 16% Sommerwicken, 14% Perserklee, 10 % Kresse, 7% Ramtil, 6% Phacelia, 3% Serradella.
60% Leguminosen-Anteil

1 EH = 15 kg = 1 ha

amtlich empfohlen!

HumusPro HF ①

Die HAGRA-Mischung für besonders sicheres Abfrieren durch Feinstängeligkeit, auch für Raps- und Rübenfruchtfolgen!
38% Phacelia, 17% Alexandrinerklee, 15% Michelisklee, 13% Perserklee, 9% Kresse, 8% Ramtil.
45% Leguminosen-Anteil

1 EH = 12 kg = 1 ha

MeSeRaK ①

Preisgünstige Mischung für gute Massenbildung, gute Bodendurchwurzelung bei sicherem Abfrierverhalten. Spätsaatverträglich und streufähig.

35% Senf, 20% Kresse, 15% Meliorationsrettich, 15% Ramtil, Öllein 15%.

1 EH = 13 kg = 1 ha

NemaRes

Die Allroundmischung für schnelle Begrünung bei sicherem Abfrierverhalten. Aussaat von April bis September möglich. Streufähig.

53% Senf Note 2, 37% Alexandrinerklee, 10% Ramtil.

1 EH = 15 kg = 1 ha

① **Fakt II - E 1.2-fähig**

HAGRA - Futterbau - Mischungen

Ackergras ②

Für mehrjährige Hauptnutzung und hohe Güllegaben.
40 % Deutsche Weidelgräser, 20 % Rohrschwengel, 15 % Bastard-Weidelgras, 15 % Welsche Weidelgräser, 5 % Lieschgras, 5 % Knaulgras.

20 kg Sack, 35 - 40 kg/ha

Sommerkleegras S20 ②

Silierfähig, zur Grünschnittnutzung und Bodenverbesserung. Schnell wachsend. Sicher abfrierend.

60% einjähriges Weidelgras, 20% Welsches Weidelgras, 15% Alexandrinerklee, 5% Perserklee.

36 - 40 kg/ha, 20 kg Sack

Kleegrasmischung W20T ②

Winterharte Kleegrasmischung für zwei oder mehr Schnittnutzungen (Herbst- und Frühjahrsnutzung).

10% Alexandrinerklee, 10% Rotklee, 80% Welsche Weidelgräser.

40 kg/ha, 20 kg Sack

Carbogreen Zwischenfrucht-Kleegras

Überjährige Klee-Gras-Mischung, dem Landsberger Gemenge ähnlich. 60% Welsche Weidelgräser (2 Sorten), 30% Inkarnatklee, 10% Rotklee (diploid).

40 kg/ha, 20 kg Sack

② **Nach aktueller DüV ist in roten Gebieten Herbstdüngung mit organischen Düngern NUR auf Flächen für Ackerfutter mit Schnittnutzung zulässig!**

Jetzt schon vormerken - Termine 2023

HAGRA  ...Beratung die aufgeht

HAGRA-Frühlingsfest

Am 16. April ist verkaufsoffener Sonntag in Marktbergel von 11 bis 16 Uhr.

PAMIRA Aktion

Mi. 23. + Do. 24. August in Marktbergel und Mi. 18. + Do. 19. September in Windsbach ist die Rückgabe leerer Pflanzenschutzmittelkanister möglich.

Bodenprofil

Auch diesen August findet im HAGRA-Gebiet ein Olmix-Bodenprofil im Kundenkreis statt.

GLÖZ-Auflagen **NEU**

Seit 01.01.2023 haben die in Kraft getretenen GAP-Regeln das alte CC-Recht (incl. Greening!) außer Kraft gesetzt.

Grundvoraussetzung für jegliche Flächenförderung ist die Einhaltung aller GLÖZ (guter landw. und ökol. Zustand)-Auflagen!

Kurzübersicht:

GLÖZ 1: Erhalt von Dauergrünland (= wie alte Greening-Auflage)

GLÖZ 2: Schutz von Feuchtgebieten und Torfflächen

GLÖZ 4: mind. 3 m Düngeverbot entlang Gewässern (Kulisse in BY wird zur Zeit neu bewertet), Länderspezifisch

GLÖZ 5: Einschränkung für den Pflugeinsatz bei Erosionsflächen der Kulisse Wasser 1, Wasser 2, Wind

GLÖZ 6: Winterbegrünung von 15.11.-15.01 auf mind 80% der AF. Ausnahmen für Frühsaaten und schwere Tonböden möglich

GLÖZ 7: Wechsel der Hauptkultur auf mind. 33 % der Ackerflächen

GLÖZ 8: 4 % Stilllegung der AF - für 2023 nicht zutreffend, außer 2021 und 2022 war die Fläche für Greening bereits stillgelegt

GLÖZ 9: Erschwernis bei der Erneuerung von Dauergrünland in umweltsensiblen Gebieten

Die **fett** markierten Auflagen betreffen die meisten Antragsteller. Gerade in diesen Bereichen sind oft Rücksprachen mit den zuständigen Ämtern und Behörden nötig um die individuellen Erfordernisse klarzustellen!

ÖR, KULAP und FAKT (Auszug!)

Stand: Januar 2023. Beachten Sie in jedem Fall die aktuellen Informationen ihrer zuständigen Ämter und Behörden!

Pro-gramm	Maßnahmenbezeichnung	Kulturart bzw. Saatgut	Bedingungen	Aussaat- stärke kg/ha	Prämie in €/ha
Ökoregelungen (ÖR, EcoSchemes)					
ÖR 1	Ackerbrachen	Mindestens 4 % Stilllegung AF nach GLÖZ 8, darüber hinaus sind weitere 1 - 6 % AF gestaffelt förderfähig.	Mind. 1 % AF (weniger nicht förderfähig!) 1 - 2 % AF 3 - 6 % AF	-	1.300 500 300
ÖR 1b	Blühstreifen (-flächen) auf [o. g.] ÖR 1-Ackerbrachen	Blütmischung mit Rezepturvorgabe, Infos folgen	Streifenbreite: 20 - 30 m Max. 1 ha je Betrieb	noch offen	150
ÖR 2	Vielfältige Kulturen	Vorgabe: Prozentuale Anteile von bestimmten Kulturen an Ackerfläche	Mind. 5 Hauptfruchtarten (10 - 30 % AF) Max. 66 % Getreide Mind. 10 % Leguminosen inkl. Gemenge	-	45
KULAP					
K30	Vielfältige Fruchtfolgen mit großkörnigen Leguminosen	z. B. Erbse, Ackerbohne, Lupine, Wicke...	Mind. 10 % AF: Grobkörnige Leguminosen, zusätzlich zu ÖR 2-Vorgaben	Je nach Kultur bzw. Mischung	60
K31	...mit alten Kulturen	Emmer, Einkorn, Rispenhirse, Buchweizen, Sorghumhirse, Linsen, Öllein, Leindotter, Mohn	Mind. 10 % AF: Alte Kulturen zusätzlich zu ÖR 2-Vorgaben		85
K32	...mit blühenden Kulturen	Buchweizen, Amaranth, Leguminosen (grobkörnige L., Klee, Gemenge...), Raps, Sonnenblume, Öllein, Leindotter, Silphie, Sida, div. Energieblütmischungen, viele Gemüse- & Kräuterkulturen	Mind. 30 % AF: Blühende Kulturen zusätzlich zu ÖR 2-Vorgaben		115
K33	...zum Humuserhalt	Klee(-grasgemenge, NC 421-425, sowie entspr. Samenvermehrung), Miscanthus, Riesenweizengras, Rohrglanzgras, Grünbrache im Ökolandbau	Max. 20 %: Kartoffeln, Mais, Rüben Mind. 40 %: siehe Kulturliste links zusätzlich zu ÖR 2-Vorgaben		340
K34	...zur Verbesserung der Bodenstruktur	Klee(-grasgemenge, NC 421-425, sowie diesbezgl. Samenvermehrung), Miscanthus, Riesenweizengras, Rohrglanzgras	Max. 40 %: Kartoffeln, Mais, Rüben Mind. 20 %: siehe Kulturliste links zusätzlich zu ÖR 2-Vorgaben		95
K48	Winterbegrünung mit wildtiergerechten Saaten (B36 für Altverpflichtung)	Äsungs- & Deckungsmischung gemäß Qualitätsblütmischung Bayern (QBB)	Max. 10 ha AF je Betrieb	25	80
K50	Erosionsschutzstreifen	Klee(-grasgemenge, NC 421-425), Brache (NC 591), Wechselgrünland, Esparssette & Serradella, Gründlandeinsaat (NC 441-443)	Breite: 10 - 30 m Max. 3 ha je Betrieb	je nach Mischung	800
K51	Biodiversitätsstreifen	Gras, Leguminosen, Kräuter (NC 560)	Streifenbreite: 6 - 30 m Max. 3 ha je Betrieb	je nach Mischung	800
K52	Wildpflanzenmischungen	Veitshöchheimer Hanf Mix* (NC 866) BG 70, BG 90 (beide mehrjährig, NC 871)	* Anzeige des Anbaus von Nutzhanf gemäß § 24a BtMG und Beginn Meldung der Blüte	10	450
K56	Mehrjährige Blühflächen	Lebendiger Acker (trocken/frisch) bzw. Waldrand (trocken/frisch), Bienenweide Bayern max. 10 % AF bzw. 10 ha möglich	EMZ < 3.500 EMZ 3.501 - 4.500 EMZ 4.501 - 5.500 EMZ 5.501 - 6.500 EMZ > 6.500	10	400 550 700 900 1.100
K58	Umwandlung von Ackerland in Grünland	Grünlandeinsaat (NC 441 - 443), alle Grünlandmischungen geeignet	Max. 5 ha je Betrieb	je nach Mischung	400
B47 (für Altverpflichtung)	Jährlich wechselnde Blühflächen	Einjährige Blütmischung (wie gehabt)	2023 nicht mehr neu beantragbar! Jährlich wechselnde Flächen (gesonderte Mischungen für ZR-Fruchtfolgen)	10	600
FAKT II					
E 1.2	Begrünungsmischungen	HumusPro Alpha Plus, HumusPro HF, MeSeRaK (Zusammensetzung siehe Seite 2)	Aussaat bis 31.8., Mulchen/Einarbeiten ab 16.1.	1 EH	100
E 7	Anlage von Blüh-, Brut- und Rückzugsflächen	FAKT M3 & M3+	Mind. 0,3 ha, mind. 10 m breit, mind. 5 Jahre, 33 - 66 % jährl. neu anzulegen	10	650
E 8	Brachebegrünung mehrjährig	Lebendiger Acker/Waldrand (FAKT), Blühende Landschaft mehrjährig	Mind. 5 m breit, max. 10 ha/Betrieb bzw. 50 % der AF, mind. 5 Jahre	8 - 10	730



**KULAP-
Merkblatt**



**Nutzungscodes
KULAP**



GLÖZ & ÖR



**FAKT II-
Broschüre**

Antistresswirkung! Bei Pflanzenschutz und Witterung!
Blattdünger werden den Pflanzen "ins offene Maul" gedüngt. Sie stehen ihnen quasi ohne jeglichen Aufwand zur Verfügung. Witterungseinflüsse, die die Nährstoffnachlieferung im Boden beeinflussen, gibt es bei Blattdüngern nicht. Sie stehen immer voll und i. d. R. sofort zur Verfügung.

		Aufwandmenge je Anw.							ca. Preis je l oder kg							
		Getreide	Raps	Mais	Rüben	Kartoffeln	Grünland	Weinbau		Gemüse						
Lebosol	Blattdünger N 36 N 27,0% B 0,01% MgO 3,0% Fe 0,02% Cu 0,01% Zn 0,01% Mn 0,01%	Flüssiger Stickstoff -Blattdünger, 1 - 4 Anw./Jahr. Umfangreiche Spurennährstoffe, besonders auf Böden mit extremen pH-Werten und bei anhaltender Trockenheit effizient.							X	X	X	X	X	X	X	X
			1 - 4 l je Überfahrt bei jeder Überfahrt möglich													
Olimix	Multi N N 33,0% S 25,0%	Flüssiger Stickstoff-Schwefel-Blattdünger. In 30 min regenfest, gut verträglich, mindestens 4 x höhere Nährstoffverfügbarkeit als N Streudünger. 0,5 l Proplex zu optimaler Verträglichkeit empfohlen.							X	X	X	X	X			X
			10 - 40 l je Anw., beliebig oft möglich													
	Proplex Mineralstoffe, Aminosäuren, Algenextrakt.	Stoffwechseltonikum zur Verbesserung der Strebtoleranz (Witterung, Pflanzenschutz) und Wachstumsstimulation. AMIX-Patent-Technologie.							X	X	X	X	X		X	X
		1 - 4 x 0,5 - 2 l														
Lebosol	Blattdünger 12/4/6 N 12,0% B 0,01% P 4,0% Cu 0,01% K 6,0% Zn 0,005% Mn 0,01% Mo 0,001%	Hochverfügbarer flüssiger NPK-Volldünger mit verstärktem Stickstoffgehalt für alle landwirtschaftlichen Kulturen. Gut pflanzenverträglich mit schneller Verfügbarkeit.							X	X	X	X	X	X	X	X
			1 - 4 l je Überfahrt bei jeder Überfahrt möglich													
Lebosol	Mais-Blattdünger 6/12/6 N 6,0% Mn 0,01% P 12,0% Zn 0,005% K 6,0% Mo 0,005% B 0,01% Cu * 0,005%	Hochverfügbarer flüssiger NPK-Volldünger mit verstärktem Phosphorgehalt , speziell für Mais. Leicht pflanzenverfügbar. Ideal bei kritischen Witterungsbedingungen (kalt, nass, trocken), bei Mangel an Phosphat, Kali und Spurenelementen.									X				X	
			4 - 6 l je Überfahrt ab 3-Blatt-Stadium													
FMC	All in N 14,5% P 9,7% K 4,4% Mg 2,70% Mn 0,27% B 0,01%	Flüssiger NPK-Dünger mit Spurennährstoffen zur umfassenden Pflanzenernährung zu Stressphasen. Mit organischen Säurern für bessere Verfügbarkeit von Nähr- und Wirkstoffen.							X	X	X	X	X	X	X	X
			2 l je Überfahrt, 1 - 2 x im Jahr													
Rosasol	SUPREMO L 275 N+S+Mg N 21,0% S 8,0% MgO 3,0%	Stickstoff Blattdünger, basierend auf Biuron (Futterharnstoff), mit Magnesium-Nitrat und Schwefel. Im Getreide zw. ES 30 und 45. Nicht mit Wachstumsreglern einsetzen.							X	X	X		X	X	X	X
			2 - 15 l je Überfahrt auf trockene Blattmasse													
Rosasol	SUPREMO W 10/50/10 +TE N 10,0% P 50,0% K 10,0% B 0,01% Cu * 0,01% Mn * 0,03% Zn * 0,02% Fe * 0,03%	Hervorragend löslicher phosphorbetonter Mehrenährstoffdünger. Blaues, saures Nährsalz. Gut mischbar. Breite Nährstoffaufladung. In Mais zu Herbizid im 2 - 6-Blatt-Stadium.							X	X	X		X			
			4 - 10 kg je Überfahrt 1 - 3 Anwendungen													
Rosasol	SUPREMO W 8/17/41 +TE K 41,0% P2O5 17,0% N 8,0% B 0,01% Zn * 0,02% Mn * 0,03% Fe * 0,03% Cu * 0,01%	Hochlösliches kaliumbetontes Nährsalz zur Vermeidung von Trockenstreß. K-Mangel verschlechtert die Wassereffizienz in den Zellen. Der Nährstofftransport zwischen den Zellen wird weiter verlangsamt. Rosarotes, saures Nährsalz.							X	X	X	X	X			X
			3 - 10 kg je Überfahrt Vor/bei Trockenheit, leichten Böden oder regelmäßigem Strohverkauf (K-Abfuhr)													
Lebosol	Mangannitrat Lebosol N 7,7% Mn 15%	Dünflüssig, leicht löslich. Besonders bei/nach Nässe- und Trockenstress. Bei leichten Böden oder hohem Boden-pH. Im Herbst zur Verbesserung der Winterhärte.							X	X	X	X	X	X		
			0,5 - 2 l je Überfahrt 1 - 3 Anwendungen													

Verbessert zusätzlich die physische Wasserqualität der Spritzbrühe

*) in hochwertiger Chelat-Form

Ammonium-Sulfat-Lösung 8,5% N, 26% s "Ackerpower"

ASL-Flüssigdünger ist ein kombinierter Stickstoff- und Schwefeldünger

- Einfache Anwendung über die Feldspritze bei Pflanzenschutzanwendungen.
- **Voll löslich**, deshalb keine Ablagerungen, **sauer**, deshalb Verbesserung des **Spritzwasser-pH-Wertes**.
- Sorgt für bessere Wurzelbildung und widerstandsfähigere Pflanzen.
- Optimierung von **Ertrag, Ölgehalt** bei Raps und **Eiweißgehalt** beim Weizen.
- Nicht bei Frost, bei sehr geringen Luftfeuchten oder mit Wachstumsreglern anwenden.


Anwendungsempfehlung:
Getreide: 2 - 3 mal 1 - 3 l/ha bis zum Ährenschieben

Raps: 1 - 3 mal 1 - 3 l/ha im Herbst

- in Getreide und Raps
- bei **abgetrockneten Pflanzen**, nicht über 25°C
- im 10 l Kanister, 200 l Faß, 1000 l Container

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Ihre HAGRA. Tel.: 09843-983320.

Nährstoffe, welche nicht ausdrücklich zur Düngung in einer Kultur empfohlen werden, sind entweder ausreichend für die Pflanzen verfügbar oder nur von geringem Bedarf. Unter Umständen können trotzdem vereinzelt Mangelsituationen auftreten.

		Aufwandmenge je Anwendung										Beschreibung	ca. Preis je l oder kg		
		Getreide	Raps	Mais	Rüben	Kartoffeln	Leguminosen	Grünland	Weinbau	Obst	Gemüse				
Bor flüssig B 11,0% (=150g/l)	Einfache Handhabung. Hoher pH-Wert!	X	X	X	X	X					X	1 - 3 Anwendungen, in Getreide und Raps vor der Blüte anwenden!	Je nach Ertrag und Jahr benötigten Raps und Rübe ca. 500 - 600 g reines Bor, Mais ca. 200 - 250 g je ha		
	Im Raps 1/3 im Herbst.														
Bor-Granulat B 17,4%	Wasserlösliches, staubfreies Mikrogranulat, saurerer pH-Wert.	X	X	X	X	X	X				X	1 - 3 Anwendungen, in Getreide und Raps vor der Blüte anwenden!			
Multoleo B 13,0%	Aktivator der Photosynthese und des CO ₂ -Stoffwechsels durch Algenfiltrat GA 142 <i>Ascophyllum nodosum</i> und Zusatz von Bor		X	X	X		X					1 - 2 x 1 - 4 l je ha und Jahr			
Boromag B 11,0% MgO 3,0% S 4,1% Mn 3,0%	Pulver mit aktivem pH-Komplex - bis 95% verfügbar über das Blatt, hochverträglich, Verbesserung der Wirksamkeit v. a. von Desmedipham (Rüben) und Insektiziden. Mischungen mit Abbrennern (Oratio, Artus, Fox, Antarktis) und AHL sind heikel.	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1 - 3 Anwendungen, in Getreide und Raps vor der Blüte anwenden!		inkl. Biozulassung!	
Nutribor B 8,0% Zn * 0,1% MgO 5,0% Mn * 1,0% S 9,0% Mo * 0,04%	Wasserlöslicher Spezialdünger für bor- und schwefelbedürftige Kulturen, mit Zusätzen von Mikronährstoffen.	X	X	X	X		X				X	2 - 4 Anwendungen 1 - 3 kg je Anwendung	Nährstoffcocktails für Hohertragsstandorte oder zum Unterstützen während Stresssituationen.		
Nutrimix fluid Spezialdünger N 3,0% Cu * 2,5% Mn * 3,8% Zn * 2,5% Mo 0,04%	Spezialdünger mit rascher und sicherer Nährstoffaufnahme über das Blatt.	X										1 - 3 Anwendungen, 0,5 - 2 l je Anwendung			
Ary-Amin NEU N 5,0% als Aminosäuren Mm 0,5% als Aminosäuren Zn 0,5% als Aminosäuren Mn 0,5% als Aminosäuren	Neuartiges Produkt auf Pflanzeneiweiß-Basis zur stressfreien Leistungssteigerung bei Qualität und Ertrag. Zulassung 2023 nur im Winterweizen.	X										1 Anwendung 3 l im WW zum Blütenfungizid (ES 61-65)			
Tonivit P 13,0% K 5,0%	Physiologischer Aktivator auf Basis des patentierten Algenfiltrats GA142 mit Phosphor und Kalium. Verbessert Photosyntheseleistung und Wurzelwachstum.	X	X	X		X						1 x 1 - 2 l je ha und Jahr			
Aminosol Aminosäuren N 9,4% K2O 1,1%	Reduzierung von Witterungs- und Spritzstress durch Verbesserung des Pflanzenstoffwechsels. Verbesserung der Effektivität und Verträglichkeit von Herbiziden. Auch Zulassung als Netzmittel.	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1-2 l je Anwendung In Rüben nicht mit Gräsermitteln mischen	Spezialpräparate		
Mangan Chelat flüssig Mn* 80g/l	Neben Schwefel wichtigstes Element im N-Stoffwechsel. Manganmangel zeigt sich oft als scheinbarer Stickstoffmangel, in Wintergetreide und Raps oft mit reduzierter Winterhärte. Nicht mit Wuchsstoffen mischen!	X	X		X	X						1 - 3 Anwendungen 0,5 - 1 l je Anwendung			

Weitere Einzelnährstoffdünger auf Anfrage!

*) in hochwertiger Chelat-Form

Bittersalze sind die günstigste Möglichkeit, Blattdüngung zu betreiben. Fungizide Wirkung von Pflanzenschutzmitteln wird unterstützt, ein seidiger Glanz entsteht. Ab Mitte Bestockung bis vor Blühbeginn anwenden.

		Aufwandmenge/ha & Anwendung										ca. Preis je l oder kg																														
		Getreide	Raps	Mais	Rüben	Kartoffeln	Leguminosen	Grünland	Weinbau	Obst	Gemüse																															
Bittersalz K&S	Bittersalz EPSO Top MgO 16,0% S 13,0%	Sehr gut pflanzenverträglich und sofort verfügbarer Magnesium-Schwefel-Dünger. Bis zur Blüte, idealerweise bei jeder Überfahrt.										Nicht mehr als 5kg/100l Spritzbrühe Verbessert physiologische Eigenschaften der Spritzbrühe																														
	Bittersalz EPSO Microtop MgO 15,0% B 0,9% S 12,0% Mn 1,0%	Zur kombinierten Versorgung der Blattfrüchte mit Bor, Magnesium, Schwefel und Mangan. Verbessert Trockenheits- und Krankheitstoleranz.																																								
	Bittersalz Bortop MgO 12,6% S 25,0% B 4,0%	Bittersalz mit hohem Bor- und Schwefelgehalt. Vor allem für borliebende Kulturen wie Raps, Rüben, Mais und zwischen ES 30 und 39 im Weizen.																																								
	Bittersalz EPSO Combishop MgO 13,0% Mn 4,0% S 13,0% Zn 1,0%	Zur kombinierten Versorgung der Blattfrüchte mit Magnesium, Schwefel, Mangan und Zink. Verbessert Stress- und Krankheitstoleranz. Ideal zu Fungiziden! In Mais mit Arrat.																																								
		<table border="1"> <tr> <td>Getreide</td><td>Raps</td><td>Mais</td><td>Rüben</td><td>Kartoffeln</td><td>Leguminosen</td><td>Grünland</td><td>Weinbau</td><td>Obst</td><td>Gemüse</td> </tr> <tr> <td>X</td><td>X</td><td>X</td><td>X</td><td>X</td><td>X</td><td>X</td><td>X</td><td>X</td><td>X</td> </tr> <tr> <td colspan="10">bis zu 4 Anwendungen 3 - 6 kg je Überfahrt</td> </tr> </table>										Getreide	Raps	Mais	Rüben	Kartoffeln	Leguminosen	Grünland	Weinbau	Obst	Gemüse	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	bis zu 4 Anwendungen 3 - 6 kg je Überfahrt										
Getreide	Raps	Mais	Rüben	Kartoffeln	Leguminosen	Grünland	Weinbau	Obst	Gemüse																																	
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X																																	
bis zu 4 Anwendungen 3 - 6 kg je Überfahrt																																										
		<table border="1"> <tr> <td>Getreide</td><td>Raps</td><td>Mais</td><td>Rüben</td><td>Kartoffeln</td><td>Leguminosen</td><td>Grünland</td><td>Weinbau</td><td>Obst</td><td>Gemüse</td> </tr> <tr> <td>X</td><td>X</td><td>X</td><td>X</td><td>X</td><td>X</td><td>X</td><td>X</td><td>X</td><td>X</td> </tr> <tr> <td colspan="10">bis zu 4 Anwendungen 3 - 6 kg je Überfahrt</td> </tr> </table>										Getreide	Raps	Mais	Rüben	Kartoffeln	Leguminosen	Grünland	Weinbau	Obst	Gemüse	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	bis zu 4 Anwendungen 3 - 6 kg je Überfahrt										
Getreide	Raps	Mais	Rüben	Kartoffeln	Leguminosen	Grünland	Weinbau	Obst	Gemüse																																	
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X																																	
bis zu 4 Anwendungen 3 - 6 kg je Überfahrt																																										
		<table border="1"> <tr> <td>Weizen</td><td>Raps</td><td>Mais</td><td>Rüben</td><td>Kartoffeln</td><td>Leguminosen</td><td>Grünland</td><td>Weinbau</td><td>Obst</td><td>Gemüse</td> </tr> <tr> <td></td><td>X</td><td>X</td><td>X</td><td>X</td><td>X</td><td>X</td><td>X</td><td>X</td><td>X</td> </tr> <tr> <td colspan="10">bis zu 4 Anwendungen 3 - 6 kg je Überfahrt</td> </tr> </table>										Weizen	Raps	Mais	Rüben	Kartoffeln	Leguminosen	Grünland	Weinbau	Obst	Gemüse		X	X	X	X	X	X	X	X	X	bis zu 4 Anwendungen 3 - 6 kg je Überfahrt										
Weizen	Raps	Mais	Rüben	Kartoffeln	Leguminosen	Grünland	Weinbau	Obst	Gemüse																																	
	X	X	X	X	X	X	X	X	X																																	
bis zu 4 Anwendungen 3 - 6 kg je Überfahrt																																										
		<table border="1"> <tr> <td>Getreide</td><td>Raps</td><td>Mais</td><td>Rüben</td><td>Kartoffeln</td><td>Leguminosen</td><td>Grünland</td><td>Weinbau</td><td>Obst</td><td>Gemüse</td> </tr> <tr> <td>X</td><td>X</td><td>X</td><td>X</td><td>X</td><td>X</td><td>X</td><td>X</td><td>X</td><td>X</td> </tr> <tr> <td colspan="10">bis zu 4 Anwendungen 3 - 6 kg je Überfahrt</td> </tr> </table>										Getreide	Raps	Mais	Rüben	Kartoffeln	Leguminosen	Grünland	Weinbau	Obst	Gemüse	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	bis zu 4 Anwendungen 3 - 6 kg je Überfahrt										
Getreide	Raps	Mais	Rüben	Kartoffeln	Leguminosen	Grünland	Weinbau	Obst	Gemüse																																	
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X																																	
bis zu 4 Anwendungen 3 - 6 kg je Überfahrt																																										

Schwefel-Dünger			Aufwandmenge/ha & Anwendung										Der Schwefelbedarf richtet sich nach der Kultur und der Höhe der Stickstoff-Düngung!
			Getreide	Raps	Mais	Rüben	Kartoffeln	Leguminosen	Grünland	Weinbau	Obst	Gemüse	
	GranuGips streufähiges Granulat S 20% Ca 28%	Calciumsulfat als Schwefeldünger mit hoher Verfügbarkeit, konstante Schwefel-Freisetzung. Bodenverbesserung durch Mg-Bindung und Ca-Anreicherung!	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	Der Schwefelbedarf richtet sich nach der Kultur und der Höhe der Stickstoff-Düngung!
	Kieserit Granulat S 20% Mg 20%	Magnesiumsulfat als Schwefeldünger mit rascher Verfügbarkeit. Besonders für Sandböden geeignet. Magnesium wirkt strukturverbessernd.	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
	Schwefel Streulinsen S 87% Bentonit 13%	Zur Grundversorgung mit Schwefel. 2 - 4 mm Korngröße. Vergrämt Wildschweine ab 25 kg/ha!	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
	UP CUS Kupfer und Schwefel S 640 g Cu 80 g	Schwefel- und Kupferlösung mit fungizider Leistung! Vor allem in Rüben als Resistenzbrecher zu Fungiziden empfohlen.	X	X		X	X		X	X	X	X	
	Schwefel 825 fl UPL S 825g/l	Gegen Schwefelmangel. Verbesserte Qualität, beim Spritzen ohne Düsenprobleme! Mit Netzmitteleffekt.	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
	Schwefel Pulver für Gülle S 995 g/kg	Zur Grundversorgung mit Schwefel. Bei Mangel im Grünland bis zu 40 kg/ha.	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	

Schwefel-Bedarf:

je kg Schwefel im Mangel, bleiben 7 - 14 kg Stickstoff ungenutzt!

Raps	1 kg Schwefel reicht für	7 kg Stickstoff
Mais	1 kg Schwefel reicht für	9 kg Stickstoff
Gerste	1 kg Schwefel reicht für	10 kg Stickstoff
Weizen	1 kg Schwefel reicht für	14 kg Stickstoff
Leguminosen		15 - 30 kg S/ha


Stickstoff kann bei Schwefelmangel nicht aufgenommen und verstoffwechselt werden. Seit Ende der 90er Jahre ist die Schwefel-Nachlieferung über den (ehemals) saueren Regen bei weitem nicht mehr ausreichend! Die verfügbaren Reserven im Boden sind sehr knapp, deshalb ist Schwefel-Düngung ebenso nötig wie Stickstoff-Düngung!

Die exakten Aufwandmengen richten sich oft nach Bedarf und Witterung. Die **Angaben** sind als **Standard** zu sehen. Bei Fehlen von Gülle, gehemmtem Wurzelwachstum, **ungünstigem Witterungsverlauf** oder extremen Boden-pH-Werten ist eine **Erhöhung der Aufwandmenge** meist sinnvoll, da die Ernährung der Pflanzen mit Nährstoffen über den Boden nicht sicher gewährleistet ist.




B: Bor / Ca(O): Calcium(oxid) / Cu: Kupfer / Fe : Eisen / K: Kalium(oxid) / Mn: Mangan / Mg(O): Magnesium(oxid) / Mo: Molybdän / N: Stickstoff / Na: Natrium / P: Phosphor / S: Schwefel / Zn: Zink


Die Beschreibung der Präparate ist nicht vollständig! Bitte beachten Sie die Gebrauchsanleitungen! Änderungen, Druckfehler und Irrtum vorbehalten!

Wenn Sie noch Fragen zu dem Themenkomplex Düngung haben, fragen Sie uns unter 09843/983312 oder kontaktieren Sie Ihren zuständigen HAGRA-Außendienst-Mitarbeiter.

Olmix	<p>agrOptim Sunset (Blauwasser) gesättigte Nährstofflösung</p>	<p>Für alle Kulturen, mit Bio-Zulassung, FiBL-gelistet!</p> <p>Steigerung der Photosyntheseleistung und Anregung des Wurzelwachstums und somit verbesserte Aufnahme von Wasser und Nährstoffen aus dem Boden</p>	<p> Getreide, Mais, Raps u. Rüben: 2 x 1,5 - 2 l</p>	<p>Mischbar mit Herbiziden, Fungiziden und Insektiziden. Anwendung möglichst früh in der aktiven Vegetation.</p>
	<p>Neosol CaO 30% MgO 8% Na 3,5%</p>	<p>Für alle Kulturen, vorwiegend im Herbst mit Bio-Zulassung, FiBL-gelistet!</p> <p>Basische Mineralien zur Bodenverbesserung in granulierter Form. Aktiviert die Böden und macht gebundene Nährstoffe pflanzenverfügbar. Dadurch höhere Erträge und Qualität.</p>		

Maisdünger für Unterfuß und Saatband

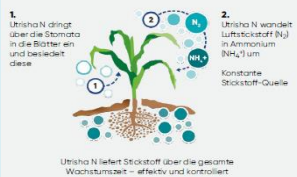
Unterfuß	<p>Explorer 20 Primeo S12 </p>	<p>Organisch-mineralischer Dünger zur Steigerung der Wurzelbildung und Mykorrhiza-Besiedelung. 26% organische Substanz, 16% CaO, 8% MgO, 6,5% SO₃, 1,7% K₂O. Unterfußdünger - ohne N zur Entlastung der Düngebilanz - Bio-Zulassung 100 - 200 kg/ha zur Saat, im 25 kg Sack und 500 kg BigBag. Explorer 20 ist FiBL-gelistet</p>
	Saatbanddünger	<p>Microgranulat plus </p>
<p>Miorefa Vigor </p>		<p>40% P₂O₅, 12% N, 5,5% S, 1% Zn Saatbanddünger zur Ausbringung mit dem Microgranulat-Dosierer 20 - 30 kg/ha, im 20 kg Sack.</p>



Vorteile von N-freier oder N-armer Unterfuß-/Saatbanddüngung:

- sichere Nährstoffversorgung der kleinen Maispflanze
- mit geringen Düngermengen große Ernährungssicherheit d. Jungpflanzen
- auch bei ungünstiger Witterung gute Nährstoffverfügbarkeit
- Reduzierung der Gesamt-N-Menge möglich
- Maispflanzen werden wegen geringer N-Verfügbarkeit von Anfang an zu Wurzelwachstum stimuliert
=> später größere Trockentoleranz, da mehr Wurzelmasse

Utrisha N - die N-Quelle aus der Luft

Corteva	<p>Der biologische Stickstoff-Fixierer</p> <p>Das Produkt enthält das Bakterium <i>Methylobacterium symbioticum</i>, welches die Blätter besiedelt, sich systemisch verteilt und mitwächst. Die N-Fixierung endet erst bei Absterben der Kulturpflanze. Bei Anwendung zu Schossbeginn wird die maximale Effizienz erreicht. Optimale Wirkung bei heller, wüchsiger Witterungsphase, nicht tagsüber anwenden! In Kartoffeln und Mais besonders sicher wirksam. In allen Kulturen möglich. Mischbarkeit eingeschränkt. Im Idealfall solo anwenden. Nicht mit Chlor- und/oder Kupfer-haltigen Produkten! 333 g/ha, 1 Anwendung je Kultur und Jahr, nur von ca. 22 bis 8 Uhr (Spaltöffnungen der Blätter offen). Ab 10 °C.</p> <p>Vorteile:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● ca. 20 - 50 kg Stickstoff-Fixierung - nicht dokumentationspflichtig! ● Konstante N-Nachlieferung aus der Luft. ● Sichere N-Versorgung, dadurch sicherere Erträge und Qualiäten. ● Überschaubare Kosten von ca. 35 €/ha. ● 1 kg oder 3 kg Beutel. 	 <p>1. Utrisha N dringt über die Stomata in die Blätter ein und besiedelt diese. 2. Utrisha N wandelt Luftstickstoff (N₂) in Ammonium (NH₄⁺) um. Konstante Stickstoff-Quelle. Utrisha N liefert Stickstoff über die gesamte Wachstumszeit - effektiv und kontrolliert.</p>
----------------	---	--

Sommergetreide 2023

	Züchter	Ertrag mehrjährig	Vollerstenanteil Spelzenanteil	Kornqualität Sortierung	TKG/hl-Gewicht	Bestandesdichte	Wuchshöhe	Standfestigkeit	Halmknicken	Ährenknicken	Reife	Resistenz gegen				
												Mehltau	Rost	Netzflecken	Rhynchosporium Septoria	Blattverbräunung DTR
Sommergerste	Accordine	KWS	96	●	●	○	○	○	○	○	○	●	○	○	○	○
	Amidala <i>NEU</i>	Hauptsaaten	100	●	●	●	○	○	○	○	○	●	○	○	○	○
	Lexy <i>NEU</i>	Breun	101	●	●	○	○	○	○	○	○	●	○	○	○	○
	Prospect	IG	99	●	●	○	○	○	○	○	○	●	○	○	○	○
	RGT Planet	RAGT	101	●	●	○	○	○	○	○	○	●	○	○	○	○
Hafer	Apollon	Saaten Union	99	●	○	●	○	○	○	-	○	○	-	-	-	-
	Magellan <i>NEU</i>	KWS	103	●	○	●	○	○	○	-	○	○	-	-	-	-
	Max	Saatzucht Steinach	99	●	●	●	○	○	○	-	○	○	-	-	-	-
Sommerweizen	Sharki (E)	KWS	98	●	-	●	○	○	-	-	○	○	○	-	○	○
Sommerroggen	Arantes ¹	KWS	-	●	●	●	○	○	-	-	○	○	○	-	○	-
Sommertriticale	Somtri ¹	IG Pflanzenzucht	●	-	-	●	○	○	-	-	○	○	○	-	○	-

Körnerleguminosen 2023

	Züchter	Ertrag mehrjährig	Rohproteingehalt	Proteinhertrag	TKG/hl-Gewicht	Bestandesdichte	Wuchshöhe	Standfestigkeit	Resistenz gegen			Reife (-gruppe)	
									Rost	Brennflecken (Anthraknose)	Botrytis		
Erbsen	Alvesta	KWS	98	○	○	○	-	○	-	-	○	-	
	Astronauten	Saaten Union	102	○	○	○	-	○	-	-	○	-	
	Orchestra <i>NEU</i>	Saaten Union	102	●	●	●	-	○	-	-	-	-	
	Salamanca	Saaten Union	95	○	○	○	-	○	-	-	○	-	
Ackerbohne	Fanfare	Saaten Union	98	○	○	○	-	○	○	○	-	-	
	Birgit	Saaten Union	97	○	●	○	-	○	○	○	-	-	
Sojabohne	ES Comandor	Lidea	100	○	Ertragsstarke Sorte für gute Lagen und intensiven Anbau, nicht Stomp-tolerant!							000 (früh)	
	Alicia	Deutsche Saaten	103	○	Ertragsstarke Sorte für gute Lagen und intensiven Anbau.							000 (früh)	
	Adelfia	Saatzucht Steinach	105	○	Kurz & standfest. Zweijährig 104 in Unterfranken. Etwas später als ES Comandor.							000 (früh)	
Lupine	Frieda (Weiß)	DSV	-	●	-	●	-	○	○	-	○ ³	-	○
	Celina (Weiß)	DSV	-	●	-	●	-	○	○	-	○ ³	-	○
	Probor (Blau)	Saatzucht Steinach	-	●	-	○	○	-	-	-	○ ³	-	○

Bei Ackerbohne, Soja und Lupine wird eine Saatgutimpfung empfohlen. Eine Übersicht hierzu finden Sie auf unserer Bestellliste.

SM Amber

S 200 / K 200

Idealer Zweitfruchtmais
Hoher Silomaisertrag
Gute Standfestigkeit
Hohe Kältetoleranz
Qualitätsbetonter Hartmaistyp

Laurinio

S 220 / K 200

Qualitätsbetonte Drei-Nutzungssorte
Sehr gute Verdaulichkeit
Sehr hoher Kornertrag
Hohe Kälte- und HTR-Toleranz
Langjährige amtl. Empfehlung in Höhenlagen

SU PowerPack

S 230 / K 240

Sehr langer Pflanzentyp
Sehr gute Jugendentwicklung
Hoher Energieertrag
Sicheres Dry Down
Hohe Umweltstabilität

LIDEA 2210 C **NEU**

S 240 / K 240

Typischer Zahnmais
Wärmeliebend und trocken tolerant
Gute Jugendentwicklung
Gute Energiedichten
Überdurchschnittliche Trockenmasseerträge

LG Rozeen **NEU**

S 250

Hohe Trockenmasse- & Energieerträge
Sehr langer, wuchtiger, blattreicher Sortentyp
Überdurchschnittliche Jugendentwicklung
Gute Standfestigkeit, gutes Stay-Green
Für Biogas und flächenknappe Rinderhalter

AgroMetha

S 270

Sehr ertragsstarker Silofüller
Idealer Biogasmals
Standfest und blattgesund
berzeugende GTM-Erträge

**PREIS
KNALLER**




Ein preisgünstiger Mais muss einer hochpreisigen Sorte nicht zwangsläufig unterlegen sein. Wird er für eine Nutzung, für die er gut geeignet ist und auf einem Standort, auf dem er gut gedeiht, angebaut, können ohne weiteres Erträge auf hohem Niveau erreicht werden.

	FAO		Verdaulichkeit	Stärkegehalt	GTM-ertrag	Korn-ertrag	Standorteignung		
	Silo	Korn					kalt	ideal	trocken
SM Amber	200	200	++	+++	+	+	+++	+++	++
Laurinio	220	200	+++	+++	++	++	+++	+++	+
PowerPack	230	240	++	+	++	-	+++	+++	++
LID 2210C	240	240	++	++	++	++	++	+++	++(+)
LG Rozeen	250	-	++	++	+++	-	+++	+++	+++
AgroMetha	270	-	+	+	+++	-	++	+++	++

- Angaben nach eigener Einschätzung -



HAGRA 			GJ NEL bzw. ME je ha relativ			Ø Bayern '22						Verdaulichkeit nach BSA	lt. LSV			Standorteignung *			empf. Aussaatstärke in Kö./m ²
						Energiegehalt rel. mehrj.	Stärkegehalt rel. mehrj.	Biogas-ertrag rel.	TS in % mehrj.	Lager bei Ernte in %	Standfestigkeit		Blattflecken-resistenz	kalte, nasse Böden	gute Böden	warme, trockene Böden			
Sortenbezeichnung	Reifezahl	Züchter	2022	2021	mehrj.														
frühe Sorten	KWS Johaninio	210	KWS	101	99	101	101	109	109	33,9	0,0	●	●	●	●	●	●	9 - 9,5	
	Rancador	210	RAGT	99	100	99	100	102	98	33,5	0,0	●	●	●	●	●	●	8 - 9	
	RGT Exxon	220	RAGT	99	109	102	100	102	99	32,7	0,0	●	●	●	●	●	●	8,5 - 9,5	
	Benedictio KWS	230	KWS	101	102	102	100	96	101	30,4	0,0	●	●	●	●	●	●	8,5 - 9	
	SY Invictus NEU	230	Syngenta	100	100	100	103	91	97	31,9	0,0	●	●	●	●	●	●	8,5 - 9	
	LG 31.224 NEU	230	Limagrain	109	-	108	101	106	108	31,9	0,0	●	●	●	●	●	●	8,5 - 9,5	
	LG 32.257 NEU	230	Limagrain	99	99	99	101	103	98	31,8	0,0	●	●	●	●	●	●	8,5 - 9,5	
mittelfrühe Sorten	Greatful NEU	240	RAGT	101	104	102	102	109	100	35,4	0,0	●	●	●	●	●	●	8,5 - 9,5	
	ES Bond	240	Lidea	99	102	101	99	95	102	35,7	0,0	●	●	●	●	●	●	8 - 9	
	LG 30.258	240	Limagrain	102	101	99	101	105	99	36,0	0,0	●	●	●	●	●	●	8 - 9,5	
	RGT Bonifox	240	RAGT	-	98	98	-	-	-	-	0,0	●	●	●	●	●	●	8,5 - 9,5	
	P 8255 NEU	240	Pioneer	100	102	100	100	101	101	36,5	0,0	●	●	●	●	●	●	8,5 - 9,5	
	DKC 3438 NEU	250	Dekalb	101	101	101	98	103	106	37,9	0,0	●	●	●	●	●	●	8 - 9	
	ES Palladium	250	Lidea	100	104	102	101	97	99	35,4	0,0	●	●	●	●	●	●	7,5 - 9	
	LG 31.256	250	Limagrain	101	100	98	101	106	100	35,8	0,0	●	●	●	●	●	●	8,5 - 9	
mittelspäte Sorten	Agro Gant	260	Agromais	101	101	100	98	90	100	34,6	0,0	●	●	●	●	●	●	8,5 - 9	
	LG 31.276	260	Limagrain	99	98	98	99	101	97	33,9	0,0	●	●	●	●	●	●	8,5 - 9	
	Smartboxx NEU	260	RAGT	101	101	101	100	104	100	34,9	0,0	-	●	●	●	●	●	8 - 9	
	Janeen	260	DSV	102	102	101	100	101	97	33,9	0,0	●	●	●	●	●	●	8 - 9	
	LG 31.285	270	Limagrain	102	103	102	97	81	98	32,8	0,0	●	●	●	●	●	●	8 - 8,5	
	P 8888	280	Pioneer	101	100	102	98	89	98	32,3	0,0	●	●	●	●	●	●	8 - 8,5	

fett = amtliche Empfehlung

*) Angaben nach eigener Einschätzung

Honigquelle (einj.) zur Einsaat am Maisrand

Kreuzblütlerfreie Mischung für vielfältigen Lebensraum und Bodenverbesserung (einjährig und mehrjährig)

Zusammensetzung: Phacelia (Mantelsaat) 4 Kleearten, Sonnenblumen, Kornblume, Ringelblume ungefüllt, Klatschmohn, Dill, Schwarzkümmel, Saflor, Koriander

Aussaatstärke: 10 kg/ha

Packungsgröße: 10 kg

Alle Angaben ohne Gewähr auf Richtigkeit und Vollständigkeit! Änderungen, Druckfehler und Irrtum vorbehalten!

HAGRA ...Beratung die aufgeht		Ø Bayern 2022							Stängelfaulerresistenz	Druschfestigkeit	Standfestigkeit	Blattfleckenresistenz	Standorteignung *			empfohlene Aussaatstärke in Kö/m ² *
		Kornertrag relativ		TS im Korn in %	Wasser- gehalt im Korn bei Drusch in %	Lager- bonitur %	kalte, nasse Böden	gute Böden					warme, trockene Böden			
Sorte	Reife- zahl	Züchter	2022						2021							
frühe Sorten	Amavit	210	Agromais	98	101	69,7	30,3	2	☉	-	☉	☉	☉	☉	☉	8 - 9
	Exxon NEU	210	RAGT	98	96	68,8	31,2	5	☉	-	☉	☉	☉	☉	☉	7,5 - 8,5
	Ashley NEU	210	Limagrain	99	99	69,1	30,9	9	☉	-	☉	☉	☉	☉	☉	7,5 - 8,5
	ES Hubble	220	Euralis	94	99	69,7	30,3	3	☉	-	☉	☉	☉	☉	☉	8,5 - 9,5
mittelfrühe Sorten	KWS Gustavius	230	KWS	100	100	69,7	30,3	1	☉	-	☉	☉	☉	☉	☉	8 - 8,5
	Agro Dentrico	230	Agromais	97	97	69,9	30,1	2	☉	-	☉	☉	☉	☉	☉	8 - 9
	LG 30.258	240	Limagrain	103	106	68,1	31,9	-	☉	-	☉	☉	☉	☉	☉	7,5 - 8,5
	LG 32.257 NEU	240	Limagrain	107	-	68,8	31,2	3	☉	-	☉	☉	☉	☉	☉	7,5 - 8,5
	P 8255 NEU	240	Pioneer	100	104	68,1	31,9	2	☉	-	☉	☉	☉	☉	☉	7,5 - 8,5
	P 8329	240	Pioneer	102	99	67,9	32,1	-	☉	-	☉	☉	☉	☉	☉	8 - 8,5
	Greatful NEU	240	RAGT	104	107	68,0	32,0	1	☉	-	☉	☉	☉	☉	☉	7,5 - 9
	Sumumba	250	Saaten Union	102	102	67,0	33,0	-	☉	-	☉	☉	☉	☉	☉	8 - 9
LG 31.276	250	Limagrain	102	104	67,1	32,9	-	☉	-	☉	☉	☉	☉	☉	8 - 9	

* Angaben nach eigener Einschätzung

Sorghumhirsen 2023

	Züchter	Sorghum bicolor = Futtersorghum Sorghum sudanese = Futter-/Körnerhirse	Reife ca. FAO	Eignung für Zweitfrucht	TM rel. (Bayern 2022)	TS in % (Bayern 2022)	Saatstärke EH / ha	Saatzeitpunkt für Silonutzung - bei Bodentemp. von ca. 12°C	Erntezeitpunkt	Mais bleibt bei Hitze und Trockenheit stehen oder beginnt Notreife - Hirsen vertragen i.d.R. mehr Hitze und Trockenheit.
Lussi	Lidea	Sorghum bicolor x Sorghum sudanese	220	x	80	40,0	0,5	01.06. - 30.06.	Nach dem Rispenerschieben bei 27 - 30 % TS	Frühe Sorte für kühle Lagen oder spätere Aussaat.
KWS Sammos	KWS	Sorghum bicolor	240	x	109	34,0	1	05.05. - 05.06.		Sehr ertragreich, frühe Saat nötig!
Amiggo	RAGT	Sorghum bicolor	250	(x)	106	30,0	1	15.05. - 20.06.		Hoch ertragreich, gutes Abreifeverhalten, mittlere Standfestigkeit.
EnergieMischung II	Andreae	13 % Biomass 150, 13 % Herkules, 39 % Mithril, 35 % Lussi	250	(x)	-	-	1	25.05. - 20.06.		4-Sortenmischung mit hohem Ertragspotential bei sehr guter Standfestigkeit.
KWS Tarzan	Feldsaaten Freudenberger	Sorghum sudanese	280	-	112	33,0	1	25.05. - 20.06.		Sehr ertragreich, nur auf warmen Lagen möglich.

Pflanzenschutz für Energiepflanzen 2023 (Gräserbekämpfung kaum möglich!)

		Aufwandmenge	Indikation
Vorwiegend bodenwirksam	Spectrum	<u>Stärken:</u> Storchschnabel, Amarant, Kamille, Fingerhirse, Hühnerhirse, einj. Rispe,	bis 1,2 l/ha (nur NA!)
	Stomp Aqua	<u>Stärken:</u> Knöteriche, Ehrenpreis, Hirtentäschel, Stiefmütterchen, Amarant, Klette	bis 2,5 l/ha (nur NA!)
	Gardo Gold	<u>Stärken:</u> Ausfallraps, Gänsefuß, Ehrenpreis, Storchschnabel, einj. Rispe, Hirsen	bis 4,0 l/ha (nur NA!)
Vorwiegend blattwirksam	Arrat + Dash	<u>Stärken:</u> Ausfallraps, Amarant, Melde, Gänsefuß, Klette, Knöterich, Kamille, Distel, Ampfer, Winde	0,2 kg + 1 l/ha
	Mais-Banvel WG	<u>Stärken:</u> Amarant, Melde, Gänsefuß, Klette, Knöterich, Kamille, Distel, Winde, Zweizahn	0,35 bis 0,5 kg/ha
Praxisempfehlung:		Je nach Bodenfeuchte entweder reine Blattbehandlungen im 4 bis 6-Blatt-Stadium mit Arrat (bei trockenen Bedingungen) oder Mischung von Blatt- und Bodenherbiziden in ES 13 - 16 (3- bis 6-Blatt-Stadium), spätestens im 1. Quirl der Unkräuter, z.B. mit ◦ 0,8 l Spectrum + 1,8 l Stomp Aqua ◦ 3 l Gardo Gold + 0,2 kg Arrat + 1 l Dash (im Arrat enthalten)	
Pflanzenschutzmaßnahmen in Hirsen weniger gut verträglich als in Mais! Anwendungszeitpunkt sorgsam auswählen!			

Table with columns: Wirkstoff, Auflagen und Gewässerabstände, Gräser, Hirsen, Unkräuter, Aufwand je ha, ca. Preis in € je ha, empfohlenes Einstiegsstadium. Includes product details for Adengo, MaisTer Power, Motivell forte OD, Nicosulfuron 40, Task + FHS, Arrat + FHS, Botiga, Calaris, Callisto, Lodin, Onyx, Spectrum Orefa DiAmide, Spectrum Gold, Gardo Gold, Zingis, Callisto P Dual Pack, Elumis Gold - Pack, Elumis P - Dual Gold - Pack, Elumis-P-Pack, Laudis Aspekt-Pack, MaisTer Power-Aspekt-Pack, Zintan Saphir Pack, and Mischempfehlungen.

				Einsatzzeit	Preis in €/ha		
Green On Getreide		Schnell lösliche Mikronährstoffe mit hochwirksamem Glycinat- Komplex. Innovative Kombination der Nährstoffe gemäß dem Bedarf der Kulturpflanzen um Mangelsituationen vorzubeugen. PHYTOPLANTA Cu und Zn als Glycinat-Chelate Mn und Fe als Sulfat-Komplex	1 - 3 Anwendungen je 500 g (450 ml Schüttvolumen)	ES 14 - 25 ES 29 - 32 ES 37 - 49			
Mn	13,50%					N	5,60%
S	12,70%					Cu	2,60%
Zn	7,90%						
Green On Raps						1 - 2 Anwendungen je 750 (800 ml)	ES 31 - 59
Mn	14,50%	S	9,20%				
Cu	3,00%	N	4,10%				
Green On Mais		1 - 2 Anwendungen je 500 g (500 ml) Nicht mit Successor T mischen.	ES 14 - 34				
Zn	13,40%				N		
Mn	6,80%				S	10,70%	
Green On Zuckerrübe					1 - 2 Anwendungen je 750 g (750ml)	ES 14 - 39	
Mn	11,70%						
N	4,10%	Zn	2,90%				
Cu	2,70%						
Green On Kartoffel		1 - 2 Anwendungen je 750 g (750ml)	ES 18 - 49				
Mn	13,00%				Zn	7,60%	
S	12,70%				N	5,60%	
Cu	1,80%				Fe	1,40%	

Green On Produkte werden regional in Mittelfranken entwickelt und hergestellt.

Piadin flüssig

DER Stickstoffstabilisator für flüssige organische Dünger

- 👉 senkt die Kosten: weniger Mineraldünger nötig, aufgrund geringerer Verluste, bessere Nährstoffeffizienz.
- 👉 kontinuierliche Stickstoffnachlieferung.
- 👉 4 - 6 l/ha Aufwandmenge pro Monat Wirkungsdauer lediglich 1,5 l Piadin/ha nötig.
- 👉 erhältlich im 20 l Kanister und im 200 l Fass (frei Hof).



skw.
PIESTERITZ

17,50

Entscheidender Vorteil:
Gülleausbringung vor der Maiseinsaat ohne Piadin erst zum **01.04.** erlaubt,
 mit Piadin **schon ab 15.03.!**
 Mit der behandelten Güllegabe eingearbeiteter
N-Dünger wird gleichzeitig mit stabilisiert!

Vizura

BASF
We create chemistry

- 👉 senkt die Kosten: weniger Mineraldünger nötig, aufgrund geringerer Verluste, bessere Nährstoffeffizienz.
- 👉 kontinuierliche Stickstoffnachlieferung.
- 👉 2 l/ha Aufwandmenge im Frühjahr, im Herbst 3 l/ha.
- 👉 erhältlich im 10 l Kanister und im 50 l Fass.

17,50

Laut Agrarheute 2/21 wurden in einem mehrfach wiederholten Versuch bis zu 5% Mehrertrag durch den Einsatz von Nitrifikationshemmern erzielt.

Klino Spray

HEFORMA

Zeolith-Silikat mit fungizider und insektizider Leistung. Naturprodukt, frei von Schadstoffen. FiBL-gelistet. Als Mischpartner (1- 2 kg/ha) zu Fungiziden und Insektiziden oder solo mit 2 - 3 kg gegen Pilze und 5 - 10 kg gegen Insekten. 70% Silizium, 32 weitere Elemente, feinst vermahlen (ca. 600m² Oberfläche je g!), recht preisgünstig. Wirkt bis zum nächsten Starkniederschlag voll. Anwendung mit mindestens 100 l/ha je kg Aufwandmenge. Bei solo-Anwendung gutes Haftöl nötig! Im 25 kg Sack erhältlich.

KlinoSpray®

GRÜNLAND HERBIZID-EMPFEHLUNGEN FRÜHJAHR 2023

 	Wirkstoff		Abstandsauflagen und Gewässer-Abstände*)					Wartezeit in Tagen	Ampfer ①	Bärenklau	Beinwell	Binsen	Brennessel	Distel	Giersch	Hahnenfuß	Jakobs-Kreuzkraut	Löwenzahn	Schafgarbe	Wiesenkerbel	Grärschonend	Kleeschonend	Aufwandmenge		ca. Preis je ha bei größtem Gebinde ohne MwSt.	In Bayern seit 01.01.2022 nur Einzelpflanzen-behandlungen erlaubt!
	mit Gehalt in g je l bzw. je kg	Aufgaben	*	Gewässerabstand bei Abdriftminderungs-Klasse																						
				ohne Drift-mind.	50%	75%	90%																Einzelbehandlung* (Rückenspritze oder ähnl. in 10 l Wasser)	Flächenbehandlung je ha		
Harmony SX ③	Thifensulfuron-Methyl	500	*	5	5	0	0	14	●	○	◐	◑	◒	◓	◔	◕	◖	◗	◘	◙	◚	◛	1,5 g Mai - Sept.	45 g		Ab 4 Blattstadium des Ampfers bis großes Rosetten-Stadium. Gute Nebenwirkung auf Storchschnabel.
Harmony SX + U 46 M ③	siehe Einzelprodukte		*	5	5	0	0	28	●	○	◐	◑	◒	◓	◔	◕	◖	◗	◘	◙	◚	◛	1,5 g + 100 ml Mai - Sept.	45 g + 1 l		Nicht bei über 25 °C Tagestemperatur anwenden!
Kinvara	MCPA Fluroxypyr Clopyralid	233 50 28	*	10	5	5	0	-	●	◐	◑	◒	◓	◔	◕	◖	◗	◘	◙	◚	◛	0,15 l März -Sept.	3 l		Mischung aus U 46 M, Starane und Lontrel. Sehr resistenzsicher.	
Lodin Tomigan 200	Fluroxypyr	200	*	50	15	10	-	-	●	◐	◑	◒	◓	◔	◕	◖	◗	◘	◙	◚	◛	0,1 - 0,2 l Mai - Aug.	2 l 1,8 l		Starane-Nachbau zum Bekämpfen von Ampfer, Beinwell, Löwenzahn und Wiesenlabkraut.	
Ranger / Garlon	Fluroxypyr Triclopyr	150 150	#	0	0	0	0	14	●	◐	◑	◒	◓	◔	◕	◖	◗	◘	◙	◚	◛	100 ml April - Okt.	2 l		Bei Löwenzahn bis zum Erscheinen der Blütenknospen anwenden.	
Simplex	Fluroxypyr Aminopyralid	100 30	*	0	0	0	0	7 ②	●	◐	◑	◒	◓	◔	◕	◖	◗	◘	◙	◚	◛	100 ml April - Sept.	1,5 - 2 l		Mit der Nachsaat von Klee ca. 4 Monate warten. Flächenbehandlung nur nach dem letzten Schnitt oder bei Weidenutzung möglich. Nebenwirkung auf Johanniskraut. Nachhaltig gegen Ampfer.	
U 46 M, M-Mittel	MCPA	500	NT 103	0	0	0	0	28	◐	○	◑	◒	◓	◔	◕	◖	◗	◘	◙	◚	◛	100 ml Mai - Aug.	2 l		TM mit Ranger/Harmony möglich. Bei Weißklee keine Verträglichkeit!	
Glyfos 360 Roundup Power Flex ③	Glyphosat-Salz	360 480	NW 642 NT 103 W 835	0	0	0	0	-	●	◐	◑	◒	◓	◔	◕	◖	◗	◘	◙	◚	◛	Ampfer: mit Rotowipper 200ml Dochstreich- verfahren 33%ig	3,2 l 3,75 l		Neuansaat erforderlich! Ist auch umbruchlos bei Neueinsaat (mit Schlitz-Sämaschine) in Altarbe möglich. Bester Zeitpunkt der Behandlung ist im Spätsommer bei ca. 15 cm Bestandshöhe Anwendung auf das Nötigste begrenzen.	

* Keine Abstandsauflagen bei Einzelbehandlung

① Beste Ampferbekämpfung im August. Es sollte möglichst viel Blattmasse vorhanden sein (mind. 4 Blatt oder bis kurz vor Erscheinen des Blütenstängels).

② Wartezeit 7 Tage nur bei Einzelpflanzenbehandlung oder Rotowiper. Ansonsten **keine Nutzung** des flächig behandelten Aufwuchses im **Anwendungsjahr**.

Gülle, Jauche, Festmist und Kompost von Tieren, deren Futter von behandelten Flächen stammt, darf **nur** auf Getreide, Grünland oder Mais ausgebracht werden! Gilt ebenso für Gärreste aus Biogasanlagen von behandelten Flächen! Bei Umbruch im Jahr nach der Anwendung nur Getreide, Mais oder Futtergräser einsäen! 18 Monate nach der Anwendung kein Nachbau von Kartoffeln oder Leguminosen.
Dauerweide ganzjährige Behandlung mit 7 Tagen Wartezeit.

③ In kalkhaltigem Wasser nach wenigen Stunden Abbau der Wirkung!

Alle Präparate sollten im Spätsommer **nach dem 2. bzw. 3. Schnitt** eingesetzt werden.

Bei Futternutzung Wartezeiten beachten!

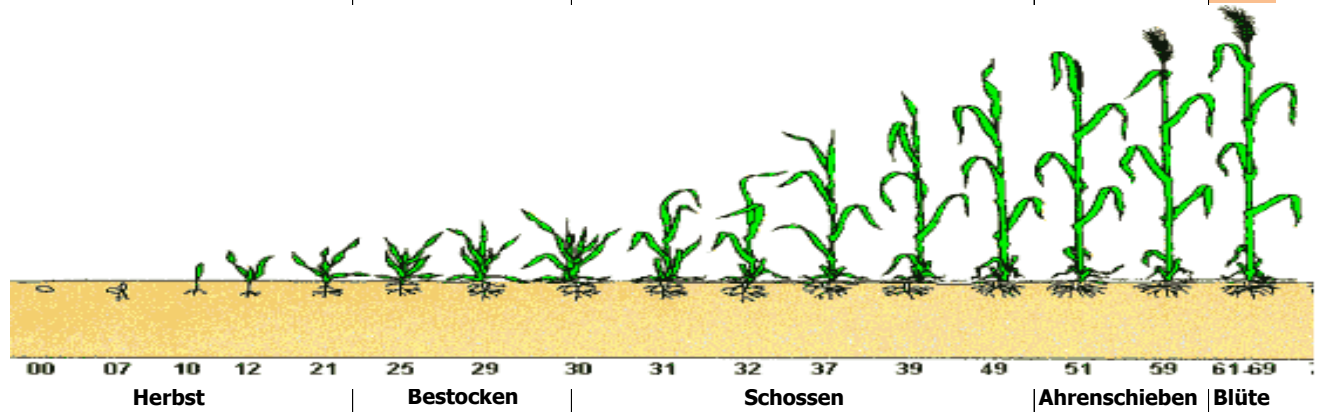
Die Beschreibung der Präparate ist nicht vollständig und ohne Gewähr!

Bitte beachten Sie jeweils die beiliegenden Gebrauchsanleitungen!

Änderungen, Druckfehler, Irrtum vorbehalten

*** länderspezifische Mindestabstände einhalten (nach Volksbegehren "Rettet die Bienen", in Bayern 5 m).**

1 Unkräuter und Wachstumsregler	ES 21 - 29			
2 Wachstumsregler + Fungizidvorlage		ES 30 - 32		
3 (Fahnen-)Blattfungizid + Wuchsstoff + Wachstumsregler/Insektizid			ES 37 - 39	
4 Ährenbehandlung + evtl. Insektizid				ES 61 - 69



1 Unkrautbehandlung	Geringer bis mittlerer Ackerfuchsschwanz-Druck		
ab ca. ES 25 (Mitte Bestockung)	Incelo Komplett	250 - 300 g + 0,7 - 0,9 l FHS + 80 - 100 ml	
	oder Broadway	220 g + 1,1 l FHS (+ 25 - 30 g Pointer SX bei Taubnessel, Kornblume)	
	oder Niantic + Biathlon 4D	350 g + 0,7 l FHS + 70 g + 1 l FHS	
		+ 0,4 - 1 l CCC je nach Sorte und Wasserversorgung	
		+ 3 - 5 kg Supremo W 8/17/41 + 4 - 6 kg Combitop	
	Hoher Ackerfuchsschwanz-Druck - immer mit Spray Plus das Wasser neutralisieren!		
	Niantic + Biathlon 4D	500 g + 1 l FHS + 70 g + 1 l Dash + 0,1 - 0,2 l Sulpro	
	oder Broadway + Inixio Plus	200 g + 1 l FHS + 200 g + 0,4 l FHS + 0,1 - 0,2 l Sulpro	
	oder Incelo Komplett + Inixio Plus	333 g + 1 l FHS + 0,1 l + 150 g + 0,45 l FHS + 0,1 l Sulpro	
		+ 0,4 - 1 l CCC je nach Sorte, Wasserversorgung und Bestockungsgrad	
		+ 3 - 5 kg Supremo W 8/17/41 + 4 - 6 kg Combitop	

2 Schossbehandlung	je nach Sorte 0,3 - 0,5 l Moddus (0,35 - 0,6 kg Prodax), evtl. + 0,3 - 0,5 l CCC		
ES 30 - 31 (Schoßbeginn)	+ Fungizidvorlage, je nach Anfälligkeit Sorte, Intensität und Witterung		
"Standfestigkeitsbehandlung"	Verben	0,65 - 0,8 l	vorbeugend (= vor Infektion, nicht vor Sichtbarwerden der Symptome!!) reicht geringere Menge,
	oder Protector Pro	0,5 + 0,5 l	nach Infektion (kurativ) höhere Menge
	oder Unix Pro Pack	0,5 kg + 0,5 l	
		+ 3 - 5 kg Supremo W 8/17/41 + 4 - 6 kg Combitop	oder 20 - 30 l Multi N

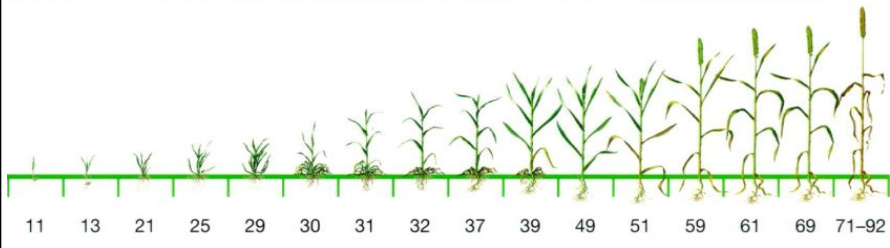
3 Fahnenblattbehandlung	je nach Sorte, Witterung und Düngungsintensität evtl. nochmals Wachstumsregler		
ideal in ES (37 -) 39	0 - 0,3 l Cerone oder bis 0,3 l Moddus (Hohertragsstandorte)		
"Ertragsbehandlung"	Obere 3 Blätter machen 85 % der Ertragsleistung und müssen geschützt sein!		
	Balaya + Morex + Thiopron	1 + 1,5 + 3 l	Jede Fungizid-Behandlung mit Prothioconazol, Strobilurinen und Carboxamiden bringen einen Stoffwechsel-Tonikum-Effekt mit sich, verbessern also die Stresstoleranz. Als Indikation nicht zugelassen!
	oder Ascra Xpro + Folpan	1,5 + 1,5 l	
	oder Elatus Era Folpan	1 + 1,5 l	
	Gegen Distel, Winde, Kornblume, Klette, Knöterich evtl. + 1 l U 46 M + 0,5 l Tomigan		
	Bei Starkbefall Getreidehähnchen und/oder Läuse + 75 ml Karate Zeon/Jaguar		
	+ 1 - 2 l ASL + 4 - 6 kg Combitop		
	oder 3 - 5 kg Supremo W 8/17/41 (K verbessert Trockentoleranz!) + 4 - 6 kg Combitop		
	Blattdünger haben gerade zu ES 39 und beginnendem Wetterstreß die höchste Wertigkeit!		
	Ab 3 Mischpartnern Verträglichkeit (Frost, Hitze, Strahlung, Wachsschicht) beachten!		

4 Ährenbehandlung	Vorrangig gegen Fusarien, Schwärzepilze, Ährenseptoria und Roste.		
ES 61 - 69 (Blüte)	Gegen Fusarium wirken die Fungizide nur mit voller AWM sicher. +/- 24 h vor/nach Infektion		
"Qualitätsbehandlung"	Input Classic	1,25 l	oder Prosaro 1 l
	Magnello (m. Schwärzepilz-Wirkung!)	1 l	oder Proline 0,8 l
	oder Soleil	1,2 l	oder Osiris MP 1 + 0,5 l
	10 - 30 l Multi N zur Kornfüllung mit 5 - 10 kg 8/17/41 NPK bei Trockenheit gegen Stress!		
	Bei Starkbefall Läuse + 140 g Tepekki, bei (gleichzeitig) Getreidehähnchen 150 g Hunter		

Zahlreiche weitere Lösungen sind möglich. Sprechen Sie mit Ihrer HAGRA.

Table with columns for Wirkstoff, Auflagen und Gewässerabstände, Ungräser, Leitunkräuter, Kulturen, Aufwand je ha, ca. Preis in € je ha, and various application details. Includes a growth stage diagram at the top right.

① Wegen Nachbaubeschränkungen bitte Gebrauchsanweisung beachten! ② Zulassung nur bis maximal 60 g Attribut. ③ In Roggen 0,5 l Atlantis Komplett + 40 g Husar anwenden ④ Genehmigung bis max 200g/ha (nur in Frankenkorn, Zollernspelz und Badensonne). ⑤ Zusatz von Sulpro empfohlen! ⑥ Roggen reagiert empfindlich auf den Axialwirkstoff Pinoxaden! ⑦ Sorte Wintergold empfindlich. Die Beschreibung der Präparate ist nicht vollständig! Bitte beachten Sie die Gebrauchsanleitungen! Änderungen, Druckfehler und Irrtum vorbehalten! *) länderspezifische Mindestabstände einhalten (nach Volksbegehren "Rettet die Bienen", in Bayern 5m).

Netzfleckenkrankheit	Wirkstoff mit Gehalt in g je l, bzw. kg	Auflagen und Gewässerabstände *)							Halbruch	Mehltau		Zwergrost	Netzflecken	Blattflecken Rhynchosporium	nicht parasitäre Blattflecken, Ramularia	Aufwand je ha	ca. Preis in € je ha bei größtem Gebinde ohne MwSt.	Schwerpunkt-empfehlung		Einsatzstadium	
		Auflagen	Gewässerabstand in m bei Abdriftklasse				Stoppwirkung	Dauerwirkung		zum Wachstumsregler ES 31 - 32	"Fahnenblatt-Termin" ES 37 - 49										
			ohne Drift-mind.	50%	75%	90%												Hang >2%			
Ascra Xpro	Prothioconazol Bixafen Fluopyram	130 65 65		10	5	5	0	0	●	●	●	●	●	●	●	1,2 l		x	30 - 61	Gut verträglich formulierte Kombination aus Carboxamid und Azol. Günstige Gewässerabstände.	
Avastel-Pack (Pioli + Abran) NEU	Fluxaproxad Prothioconazol	62,5 250	NW 706 NT 850, VA 277	5	5	5	0	20	●	●	●	●	●	●	●	1,5 + 0,75		x	37 - 51	Neuer Pack aus dem Carboxamid Fluxapyroxad und Proline.	
Balaya	Pyraclostrobin Mefentrifluconazol	100 100		10	5	5	0	0	○	●	●	●	●	●	●	1 - 1,5 l		x	30 - 59	Wirkungsstarke Kombination aus Revystar und Comet. Sehr gute Dauerleistung! Als Vorlage 1 l in ES 31 - 32 als T1-Anwendung zum Wachstumsregler	
Balaya + Morex	Mefentrifluconazol Fluxapyroxad Pyraclostrobin	100 62,5 100		15	10	5	5	0	●	●	●	●	●	●	●	1 + 1,5 l		x	37 - 61	Modern formuliert, gut verträglich. Mit Folpan perfekte Fahnenblattkombination.	
Elatus Era	Benzovindiflupyr Prothioconazol	75 150		15	10	5	5	0	●	●	●	●	●	●	●	1 l		x	30 - 59	Starke Kombination aus Carboxamid und Azol. Sehr verträglich formuliert, Mehrfachmischungen problemlos möglich!	
Elatus Era Folpan	Benzovindiflupyr Prothioconazol Folpet	75 150 500	NW 701	x	x	20	15	20	●	●	●	●	●	●	●	1 + 1,5 l		x	37 - 59	Elatus Era mit Folpan für Resistenzabsicherung gegen Ramularia.	
Folicur Tebucur,...	Tebuconazol	250	NW 701	5	5	5	0	10	○	●	●	●	●	○	1 - 1,25 l		x	25 - 61	Bei Befallsbeginn. Starker Mischpartner gegen Roste.		
Folpan 500 SC	Folpet	500		x	x	20	15	20	○	○	○	○	○	○	○	1,5 l		x	37 - 49	Resistenzbrecher gegen Ramularia. Wirkt 3 - 4 Wochen lang. Nicht zu früh anwenden.	
Input Classic	Prothioconazol Spiroxamine	160 300	NW 706	x	20	15	15	20	●	●	●	●	●	●	●	0,8 - 1,25 l		x	30 - 61	Breitenwirksam mit sehr guter Dauerwirkung. In Sommergerste reicht 1 l, in Wintergerste 1,25 l. Vorlage zu Schoßbeginn mit 0,8 l (vorbeugend) - 1 l.	
Jordi (Input Xpro)	Bixafen Prothioconazol Spiroxamine	50 100 250	NW 701/6	x	20	15	10	20	●	●	●	●	●	●	●	1,25 - 1,5 l		x	25 - 61	Wirkstoffkombination mit sehr guter Dauerwirkung. Strobilurin-freie Mischung. In Sommergerste 1,25 l.	
Protector Pro	Pyriofenone Prothioconazol	180 300		5	5	5	0	0	●	●	●	●	●	●	●	0,5 + 0,5 l		x	31 - 51	Kombination aus Mehltauprodukt Property und Proline. Günstige Gewässerabstände.	
Revystar - Flexity	Mefentrifluconazol Metrafenone	100 300		5	5	0	0	0	●	●	●	●	●	●	●	1 + 0,5 l		x	30 - 37	Neues Vorlage-Fungizid mit Halbruchwirkung. Sehr resistenzsicher. Nachfolger von Capalo.	
Revytrex	Mefentrifluconazol Fluxapyroxad	66,7 66,7		5	5	0	0	0	●	●	●	●	●	●	●	1,5 l		x	30 - 61	Mit starkem Azol-Fungizid. Noch völlig resistenzfrei, gute Dauerwirkung.	
Revytrex - Comet	Mefentrifluconazol Fluxapyroxad Pyraclostrobin	66,7 66,7 200		15	10	5	5	0	●	●	●	●	●	●	●	1,5 + 0,5 l		x	37 - 61	Strobilurinhaltiger Pack. Beste Dauerwirkung.	
Proline Abran, Tokyo,...	Prothioconazol	250	NW 701	5	5	0	0	10	●	●	●	●	●	●	●	0,6 - 0,8 l		x	30 - 61	Gutes Azolfungizid mit guter Kurativ- und Protektivleistung. Breit wirksam außer Mehltau. Einsatzhäufigkeit beachten (Resistenzen!)	
Pronto Plus	Tebuconazol Spiroxamine	133 250	NW 706 NT 101	x	20	15	15	20	○	●	●	●	●	○	○	1,5 l		x	25 - 61	Bewährtes Produkt. Stärken: Mehltau und Rost	
Skyway Xpro	Bixafen Prothioconazol Tebuconazol	75 100 100	NW 706	5	5	5	0	5	●	●	●	●	●	●	●	1 l		x	25 - 61	Präparat zur Einmalbehandlung in ES 37 - 49. Gute Dauerwirkung. Zu späte Anwendungen wegen Greeningeffekten vermeiden.	
Tebu Super + Property	Tebuconazol Metrafenone	250 300	NW 701	5	5	5	0	10	●	●	●	●	●	○	○	0,8 - 1 + 0,4 - 0,5 l		x	25 - 49	Mischvorschlag für den T1-Termin (ca. ES 31, "Moddus"-Termin). Günstig, breit wirksam.	
Tokyo (Proline) + Thiopron	Prothioconazol Schwefel	250 825	NW 701	10	5	5	0	20	●	●	●	●	●	●	●	0,6 + 4 l		x	30 - 61	Kombination aus Proline und Schwefel als Resistenzbrecher. Hochfeiner Pflanzenschutz-Schwefel mit Düngeeffekt.	
Unix Pro (Unix + Proline)	Cyprodinil Prothioconazol	750 300	NW 706	15	10	5	5	20	●	●	●	●	●	●	●	0,5 kg + 0,5 l		x	30 - 37	10 ha Pack mit Unix und Proline. Breit wirksam.	
Verben	Prothioconazol Proquinazid	200 50	NW 606	5	5	0	0	0	●	●	●	●	●	●	●	0,65 - 0,8 l		x	30 - 49	Fungizid aus Proline und dem Mehltaumittel Talius. Mit Schlitteneffekten. Schwerpunkt T-1 Anwendung.	

Durch massive Resistenzzunahme auch von Carboxamiden und Strobilurinen gegen Netzflecken und Ramularia wird bei intensiver Infektion UNBEDINGT zur Anwendung von Mischungen mit hohen Azolmengen geraten! Ein Azol (Wirkstoff-...azol) sollte mit mind. 80% der max. AWM enthalten sein!


x = Das Mittel darf in dieser Abdriftminderungskategorie nicht eingesetzt werden! / Alle Fungizide sind mit den zugelassenen Insektiziden gegen Getreideblattläuse mischbar. Bienengefährlichkeit beachten!

*) länderspezifische Mindestabstände einhalten (nach Volksbegehren "Rettet die Bienen", in Bayern 5 m).

Wirkstoff	Auflagen und Gewässerabstände *)		Gewässerabstand in m bei Abdriftklasse					Halmbruch (bis ES 32 möglich)	Mehltau		Blattseptoria tritici		Blattläse DTR	Speizenbräune Weizen Sept. nodorum	Ährenfusarien Mykotoxinminderung	Weizen, Durum, (Dinkel)	Roggen	Triticale	Empf. Aufwand je ha bei Solo-Anwendung	ca. Preis in € je ha bei größtem Gebinde ohne MwSt.	Schwerpunkt-Empfehlung			Einsatzstadium	Bei Gelbrostgefahr, frühe Maßnahme, ca. ES 31 - 34, sehr empfehlenswert!		
			Auflagen	o. Drift-mind.	50%	75%	90%		Hang >2%	Stoppwirkung	Dauerwirkung	Roste									heilend	vorbeugend	ca. ES 31 - 32			ca. ES 37 - 49	ca. ES 61 - 65
Amistar Gold NEU	Azoxystrobin Difenconazol	125 125		10	5	5	0	0	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	1 l		x	x	31 - 69	Neue Wirkstoffkombination aus Amistar und Score. Wirkung gegen Schwärzepilze vorhanden.		
Avastel-Pack NEU (Pioli + Abran)	Fluxapyroxad Prothioconazol	62,5 250	NW 706 NT 850 VA 277	5	5	5	0	20	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	1,5 + 0,75		x		37 - 51	Neuer Pack aus dem Carboxamid Fluxapyroxad und Proline.			
Ascra Xpro	Prothioconazol Bixafen Fluopyram	130 65 65		10	5	5	0	10	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	1,25 - 1,5 l		x		30 - 61	Schnelle Wirkstoffaufnahme und sehr früher Wirkungsbeginn. Auch auf taunasse Bestände möglich. Mischungen mit Wuchsstoffen unter günstigen Bedingungen problemlos. Auch in Hafer!			
Balaya	Pyraclostrobin Mefen trifluconazol	100 100		10	5	5	0	0	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	1 - 1,5 l		x	x	30 - 61	Kombination aus Azol und Strobilurin. Gute Dauerwirkung. Flexibel einsetzbar.			
Balaya + Morex	Mefen trifluconazol Fluxapyroxad Pyraclostrobin	100 62,5 100		15	10	5	5	0	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	1 + 1,5 l		x		31 - 61	Starker, lang wirkender Pack aus 3 potenten Wirkstoffen.			
Elatus Era	Benzovindiflupyr Prothioconazol	75 150		15	10	5	5	0	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	1 l		x		30 - 61	Hochverträgliches, breit wirkendes Produkt. Sehr gut mischbar.			
Elatus Era Folpan	Benzovindiflupyr Prothioconazol Folpet	75 150 500	NW 701	15	10	5	5	0	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	1 + 1,5 l		x		30 - 59	Kombipack von Elatus Era mit Folpan. Resistenzsicher gegen Septoria.			
Folicur Tebucur, ...	Tebuconazol	250	NW 701	5	5	5	0	10	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	1 l		(x)	x	32 - 69	Im Roggen (- ES 61, -1,25 l). Auch zur Fusariumbehandlung in der Blüte im Weizen. Zulassungen variieren je nach Produkt.			
Folpan 500 SC	Folpet	500		5	5	0	0	0	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	1,5 l		x		30 - 59	Kontaktwirkstoff als Resistenzbrecher gegen Septoria. Ausschließlich vorbeugend wirksam!			
Input Classic	Prothioconazol Spiroxamine	160 300	NW 701/6	x	20	15	15	20	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	0,8 - 1,25 l		x	x	30 - 69	"Allrounder", gute Wirkungsdauer, auch heilend. Ohne Wirkungslücke!			
Jordi (Input Xpro)	Bixafen Prothioconazol Spiroxamine	50 100 250	NW 706	x	20	15	10	20	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	1,5 l		x	x	25 - 69	Sehr gute Breitenwirkung mit guter Wirkung gegen Septoria Tritici. Starke heilende Wirkung und Dauerwirkung bis zu 4 Wochen.			
Magnello	Tebuconazol Difenconazol	250 100		5	0	0	0	0	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	1 l			x	51 - 69	Kombination von Folicur und Score. Einziges Fusarium-Produkt mit Schwärzepilz -Leistung.			
Osiris MP	Metconazol Prothioconazol	60 250	NW 701	5	5	5	0	0	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	1 + 0,5 l			x	49 - 69	Pack aus Caramba und Proline. Breit wirksam, stark auch gegen Fusarium.			
Proline Abran,...	Prothioconazol	250		5	5	0	0	10	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	0,6 - 0,8 l		x	x	30 - 61	Gutes Azolfungizid mit guter Kurativ- und Protektivleistung. Breit wirksam außer Mehltau. Einsatzhäufigkeit beachten (Resistenzen!)			
Prosaro / Sympara (Proline + Folicur)	Prothioconazol Tebuconazol	125 125	NW 701	10	5	5	0	10	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	1 l		(x)	x	30 - 69	Zur Abschlussbehandlung im Weizen mit guter Wirkung gegen Ährenfusarium. Auch in Gerste zugelassen.			
Protector Pro	Pyriofenone Prothioconazol	180 300		5	5	5	0	0	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	0,5 + 0,5 l		x		31 - 65	Neue Kombination aus Mehltaumittel Property (Zusatzleistung Septoria) und bewährtem Proline.			
Revystar - Flexity	Mefen trifluconazol Metrafenone	100 300		5	5	0	0	0	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	1 + 0,5 l		x		30 - 37	Vorlage-Fungizid mit Halmbruchwirkung. Nachfolger von Capalo.			
Revytrex	Mefen trifluconazol Fluxapyroxad	66,7 66,7		5	5	0	0	0	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	1,5 l			x	30 - 65	Starkes Produkt aus Azol + Carboxamid. Resistenzfrei, breit einsetzbar, breit wirksam. Auch in Hafer (1,1 l) zugelassen.			
Revytrex - Comet	Mefen trifluconazol Fluxapyroxad Pyraclostrobin	66,7 66,7 200		15	10	5	5	0	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	mit je 1,1 + 0,35 l zugul.			x	37 - 61	Starke Wirkstoffkombination mit ausgezeichneter Dauerwirkung mit bis zu 6 Wochen.			
Skyway Xpro	Bixafen Prothioconazol Tebuconazol	75 100 100	NW 706	5	5	5	0	5	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	1 - 1,25 l		x	x	32 - 69	Gegen Abreifekrankheiten 1 l - Ährenfusarium 1,25 l (20 m Hangaufgabe!). Reifeverzögerung bei Ährenbehandlungen! Bei Einzelbehandlung in Roggen und Triticale gute Rostwirkung mit 1,0 l/ha.			
Soleil	Bromuconazol Tebuconazol	167 107		5	0	0	0	0	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	1,2 l			x	30 - 69	Fusariumwirksame Azol-Mischung mit sehr günstigen Abstandsauflagen.			
Tokyo (Proline) + Thiopron	Prothioconazol Schwefel	250 825	NW 701	10	5	5	0	20	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	0,6 + 3 l		x		30 - 61	Kombination aus Proline + Schwefelfungizid. * nicht in Dinkel und Durum Hochfeiner Pflanzenschutzschwefel mit Düngeeffekt.			
Univoq NEU	Fenpicoxamid Prothioconazol	50 100	NW 706	x	15	10	5	20	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	1,5 - 2 l			x	41 - 59	Neuer Wirkstoff! Fenpicoxamid ist ein sekundäres Carboxamid natürlichen Ursprungs. Besonders stark bei Septoria. Breite Wirkung.			
Unix Pro (Unix + Proline)	Cyprodinil Prothioconazol	750 300	NW 706	15	10	5	5	20	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	0,5 kg + 0,5 l		x		30 - 32	Breit wirksame Mischung, sehr resistenzsicher. Vorlage-Fungizid zum Wachstumsreglertermin (T1) in ES 31.			
Vastimo	Metconazol Fluxapyroxad	45 62,5		5	5	0	0	0	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	2 l			x	30 - 61	Kombination aus Xemium und Caramba. Caramba als Trägerazol hat anderes Resistenzverhalten als Prothioconazol. Meistverkauftes Produkt in Frankreich.			
Verben	Prothioconazol Proquinazid	200 50		5	5	0	0	0	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	0,65 - 0,8 l		x		30 - 65	Produkt aus dem Azol Proline und dem Mehltaumittel Talius. Mit Schlitteneffekten. Schwerpunkt T-1 Anwendung.			
Balaya + Thiopron	Siehe Einzelprodukte			5	5	0	0	0	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	1 + 3 l			x	37 - 39	HAGRA-Empfehlung: Potente Vorlage aufs Fahnenblatt, Folicur-Nachbau + Proline als starke Fusariumlösung auf die Ähre als Nachlage.			
Tebucur + Abran				s.oben	Ährenbehandlung					○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	0,5 + 0,5 l				x	61 - 69	

Ährenfusarium ist ausschließlich während der Blüte zu bekämpfen.
 Ca. 24 h vor bis 36 h nach Befall (wenig Regen und viel Wind in ES 61 - 69).
 Aufgrund zunehmender Septoria-Resistenzen sind die Blattbehandlungen ab ES 37 bis 39 (Fahnenblatt) mit hohen Azolmengen, und Carboxamid + evtl. Strobilurin mit jeweils mind. 80 % der max. AWM anzuwenden, zusammen mit einem Kontaktmittel (Folpan 500 SC; -vorbeugend. Heilend Maximalaufwandmenge!)

Alle für "Getreide" oder für "Weizen" zugelassenen Fungizide sind auch für Dinkel zugelassen, andere - die eine Zulassung für "Winterweizen" haben - nicht!
 x = Das Mittel darf in dieser Abdriftminderungs-Klasse nicht eingesetzt werden! Alle Fungizide sind mit den zugelassenen Insektiziden gegen Getreideblattläuse mischbar. *) länderspezifische Mindestabstände einhalten (nach Volksbegehren "Rettet die Bienen", in Bayern 5 m).
 Die Beschreibung der Präparate ist nicht vollständig! Bitte beachten sie die Gebrauchsanleitungen! Änderungen, Druckfehler und Irrtum vorbehalten!


Präparat mit Wirkstoff in g je l bzw. kg	Auflagen und Abstände *)	Kultur	Kein Wachstumsregler in ES 32 - 37! Einsatzstadium	Saatgut-Sorte und Einsatz		empfohlene Aufwandmenge je ha	ca. Preis in € je ha bei größtem Gebinde ohne MwSt.
Stabilan 720 CCC 720 (= Cycocel) Chlormequat-Chlorid 720 In Mischung mit Wuchsstoffen die Aufwandmenge lt. Gebrauchsanleitung reduzieren. Erst ab 8 - 10°C Tages- und 5°C Nachttemperaturen einsetzen!	- 0 m	W-Weizen	22 - 31	Wachstumsregleranspruch der Sorten im weiteren wie bei Moddus	Bei höheren Aufwandmengen Splitting empfehlenswert: ca. 60 - 70 % in ES 25 - 29 ca. 30 - 40 % in ES 30 - 31	0,3 - 0,9 l	
W-Roggen		30 - 32	Zur Spätanwendung ist ein zweiter Wachstumsreglereinsatz sinnvoll.			1 - 1,2 l	
W-Triticale		30 - 37				0,5 - 1 l	
S-Weizen		21 - 29				0,5 - 1 l	
Hafer		37 - 39	Keine Mischung mit Wuchsstoffen!	Einmalbehandlung	0,7 - 1 l		
Manipulator 620 für die Saison 2023 kein Ware verfügbar.							
Medax Top + FHS (Turbo) Prohexadion-Calcium 50 Mepiquatchlorid 300 Bei wüchsigen Bedingungen und Mischung mit Azol-Fungiziden Aufwandmenge um ca. 1/5 reduzieren . Gut mischbar mit Herbiziden und Fungiziden.	- 0 m	W-Weizen	31 - 39	Wachstumsregleranspruch der Sorten im weiteren wie bei Moddus	Einmalbehandlung	0,5 l + 0,5 kg 0,7 l + 0,7 kg	
W-Gerste		32 - 39	In W-Gerste bei hohem Gülleinsatz Splitting: ES 32 0,5 l + 0,5 kg ES 39 0,5 l + 0,5 kg		0,5 l + 0,5 kg 0,7 l + 0,7 kg		
W-Roggen		32 - 39	Weitgehend witterungsunabhängige Wirkung, sehr gute Pflanzenverträglichkeit.		0,7 l + 0,7 kg 1 l + 1 kg		
W-Triticale		31 - 39	Aufwand größer als 1 l nur bei guter Wasserversorgung.		0,5 l + 0,5 kg 0,7 l + 0,7 kg		
So-Getr.		30 - 39	Sommergerste, Sommerweizen, Durum, Hafer	max. zugel. Menge: 1 l + 1 kg	0,5 l + 0,5 kg		
Prodax neu formuliert! Prohexadion-Calcium 50 Trinexapac-Ethyl 75 Ammoniumsulfat 400 Bei Mischung mit Azolen kann die AWM reduziert werden. Keine Mischung mit Abbrennern (Fox, Artus, Antarktis, Aurora).	- 0 m	W-Weizen	29 - 49	0,25 kg + 0,5 l CCC oder 0,4 kg		0,4 - 0,5 kg	
W-Gerste		29 - 49	Spritzfolge möglich: ES 29-32: 0,3 - 0,6 kg, ES 39 - 49: 0,3 - 0,6 kg		0,3 - 0,7 kg		
W-Roggen		29 - 49	Sortenspezifischer Bedarf an Wachstumsreglern prinzipiell wie bei Cerone 660.		0,4 - 0,6 kg		
W-Triticale		29 - 49			0,4 - 0,6 kg		
So-Getr.		29 - 39			0,4 - 0,5 kg		
Dinkel		29 - 39			0,4 - 0,7 kg		
Durum	29 - 39	Auch in Emmer, Einkorn und Khorasan Weizen zugelassen!		0,3 - 0,5 kg			
Moddus ME Trinexapac 250 Bei Mischung mit Azol-Fungiziden die Aufwandmenge um ca. 1/4 reduzieren (bei Wintergetreide nicht unter 0,3 l/ha). alternativ: Countdown NT Trinexapac 250	- 0 m	W-Weizen So-Weizen Durum	31 - 49 31 - 39	Axioma, Boss, Campesino, KWS Emerick Argument, Asory, Elixer, Lemmy	preiswerte Einmalbehandlung: 0,2 - 0,3 l Moddus + 0,3 - 0,5 l CCC (ES 31)	0,3 l 0,4 l	
W-Gerste		31 - 49	Almut, Caribic, SU Vireni Bordeaux, California, Infinity, Sandra, Moselle KWS Meridian, KWS Higgins	Bei üppigen Beständen bzw. geringer Standfestigkeit kann in ES 37 - 49 eine Nachlage erfolgen.	0,3 l 0,5 l 0,7 l		
W-Roggen		31 - 39	Dukato, KWS Tayo, KWS Trebiano KWS Serafino, Piano		0,4 l 0,6 l		
W-Triticale		31 - 39	Cedrico, Tantris Lombardo, Ramdam	(Cycocel vorlegen)	0,4 l 0,6 l		
S-Gerste		31 - 37			0,3 - 0,5 l		
Hafer		31 - 37	Einmalbehandlung		0,2 - 0,3 l		
Dinkel		31 - 49	(Countdown in Dinkel ES 31 - 39)		0,3 - 0,4 l		
Raps (nur Moddus)		39 - 55	bei lageranfälligen Sorten	Zur Förderung der Nebentriebe Mischung mit 0,5 - 0,6 l Folicur	0,3 l		
Fabulis OD Prohexadion 50	- 0 m	Wi + So-Weizen	31 - 37	Aufwandmenge nach Sorte ca. Prodax x 2 oder Moddus x 2,5	schnell und temperaturunabhängig wirksam, mittlere Dauerwirkung	0,8 - 1,0 l	
Gerste		31 - 37	In Winter und Sommergerste zugelassen	WG 1 - 1,5 l SG 0,5 - 0,8 l			
Triticale		31 - 37	In Winter und Sommertriticale zugelassen	0,8 - 1 l			
Spätanwendung, vor allem gegen Halm- und Ährenknicken				AWM bei Einmalanwendung, als Nachlage im Splitting ca. 1/2 AWM			
Cerone 660 (Camposan Top) Ethephon 660 Nicht mit Herbiziden mischen! Bei Anwendung mit Azol-Fungiziden die Aufwandmenge um ca. 1/3 reduzieren. Keine Nachtfröste!	- 0 m	W-Weizen, S-Weizen, Durum	37 - 49	Axioma, Boss, Campesino, KWS Emerick Asory, Patras, RGT Reform Argument, Elixer, Kerubino	Einmalbehandlung	0,4 l 0,5 l 0,6 l	
W-Gerste		37 - 49	Bordeaux, KWS Somersset California, Moselle, Sandra, SY Galileo KWS Higgins, KWS Meridian, Ruzena		0,4 l 0,5 l 0,6 l		
W-Roggen		37 - 49			0,8 l		
W-Triticale		37 - 49	Agostino, Cedrico, Tantris Lombardo, Ramdam	(Cycocel vorlegen)	0,6 l 0,75 l		
S-Gerste		37 - 49	Accordine, Avalon, Prospect RGT Planet, Solist		0,35 l 0,5 l		

① Je nach Standort und Witterung kann eine Aufteilung der Gesamtmenge bzw. eine Reduzierung oder Erhöhung der Aufwandmenge sinnvoll sein.

② KEIN Wachstumsreglereinsatz zw. ES 32 und 37, da hier die Ährenausbildung erfolgt. Je nach Mischpartner und Witterung sind z.T. starke Schäden möglich!

Die Beschreibung der Präparate ist nicht vollständig! Bitte beachten Sie die Gebrauchsanleitungen! Änderungen, Druckfehler und Irrtum vorbehalten!

NICHTSELEKTIVE HERBIZIDE FRÜHJAHR 2023

				maximal zugelassener Aufwand in l, bzw. kg je ha																Wirkungsabsicherung bei Anwendung mit "harten" Wasser	ca. Preis in € je ha	Generelles ANWENDUNGSVERBOT in Wasser- und Naturschutzgebieten, sowie zur Ernteerleichterung (Sikkation)!				
				Ackerbau								Wiesen und Sonderkulturen														
				2 Tage vor der Saat von Ackerbaukulturen Nur bei Mulch- und Direktsaat!		2 Tage vor der Saat von Mais und Zuckerrüben Nur bei Mulch- und Direktsaat!		Getreide		Mais		Raps		Nach der Ernte, bzw. Stoppelbehandlung - nur gegen Wurzelunkräuter, bzw. in Erosionsgebieten CC-Wasser 1-2 und CC-Wind.		Stillelegungsflächen - Nur direkt vor Mulch- und Direktsaat oder in CC-Wasser 1-2 + CC-Wind		Gründerneuerung (Umbruch)					Einzelpflanzenbehandlung von Ampfer und Distel auf Grünland		Kernobst	Weinbau ab 4. Standjahr
Glyphosat 360	356 Glyphosat (als Isopropylamin Salz)	NW 601 = 5 m	NT 101/2 NG 352 VV 835 ⑤ ⑥	-	3	3 - 5	5	5	-	5 ⑥	4	33% ⑥	5	2 x 5	10	2 x 5	4	3	Es empfiehlt sich der Zusatz von Wasserkonditionierern pH-Fix 5, Kantor oder Spray Plus. Damit wird eine Wirkstofffestlegung an den Kalk im Wasser und damit ein Wirkungsabfall verhindert.	ohne MwSt. bei größtem Gebinde	Zusatz von Additiv, wie z. B. 0,1 l Sulpro, 0,5 l Access, 0,5 l/ha Hasten oder 0,25 l Kantor ist zu empfehlen. In Kernobst ab dem 1. Standjahr.					
Roundup Rekord	720 Glyphosatsalz	NW 642 = 0 m	NT 103 NG 352/402 VV 835	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	-	2,5	2 x 2,5	-	-	2				1,5	Preise auf Anfrage, Tagespreise	Durch enthaltene Ammoniumsalze vollständige Wirkstoffaufnahme nach 24 bis 48 Stunden bei günstigen Anwendungsbedingungen. Symptome dann bereits ab 3. Tag sichtbar. Wartezeit bis Bodenbearbeitung: 6 h bei zweikeimblättrigen Unkräutern, 2 Tage bei Quecke, bei idealen Bedingungen möglich. Nach 1 h regenfest, keine weiteren Zusätze nötig!		
Roundup PowerFlex	480 Glyphosatsalz	NW 642 = 0 m	NT 103 NG 352 VV 835	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	33%	3,75	2 x 3,75	-	33%	3				2,25			Formulierung mit deutlich verkürzten Wartezeiten bis Bodenbearbeitung: 6 h bei zweikeimblättrigen Unkräutern, 2 Tage bei Quecke, bei idealen Bedingungen möglich. Nach 1 h regenfest, keine weiteren Zusätze nötig!	
Kyleo	240 Glyphosatsalz 160 2,4-D	NW 605-1 606 = 5 m 706 = 20 m	NT 109 NG 352 NG 405	5 ①	-	5	5	5	-	-	-	-	-	5	-	-	-	-				-				Erstmals Kombination von Glyphosat und Wuchsstoff. Nur zur Behandlung nach der Ernte des Neuaufwuchs von Ausfallgetreide, Quecke und vor allem Wurzelunkräutern, wie Ackerwinde, Distel und Schachtelhalm!
Starane XL	100 Fluroxypyr 2,5 Florasulam	0 m	NT 101	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				-				

Nur mit voller Aufwandmenge zu bekämpfen: Ampfer, Distel, Hohlzahn, Knöterich, Kornblume, Melde, Weidenröschen, Zweizahn
Weniger gut bekämpfbar sind: Ackerminze, Brennessel, Kartoffeldurchwuchs, Rotklee, Luzerne, Winde, Windenknöterich
Nicht ausreichend bekämpfbar sind: Giersch, Schachtelhalm, Weißklee

- Die Anwendung der Totalherbizide nur, wenn genügend aufnahmefähige Blattmasse vorhanden ist. **Quecke** sollte 3 - 4 Triebe haben.
- Nach der Behandlung mindestens 5 - 7 Tage bis zur nächsten Bodenbearbeitung warten. Aussäen von Folgekulturen frühestens 2 Tage nach der Anwendung. Bei kühler Witterung und Nachbauprodukten eher später.
- Max. 1 Anwendung je Kultur, bzw. Jahr** (wenn nicht anders angegeben). Keine Wegränder und keine Nichtzielflächen behandeln! Anwendungen auf Wegen und Plätzen (Nichtkulturen) sind **genehmigungspflichtig!**

***) länderspezifische Mindestabstände einhalten (nach Volksbegehren "Rettet die Bienen", in Bayern 5 m).**

- Bei Vorsaat Anwendung folgende Abstände zur Saat einhalten:**
- 1 Tag: Mais 3 Tage: Getreide 7 Tage: Sorghum (Hirschen), Gräser
 - 14 Tage: Sonnenblumen, Senf, Zwischenfrüchte, Luzerne, Klee-Arten
 - 21 Tage: Soja, Erbsen, Ackerbohnen 28 Tage: Raps, Kartoffeln, Rüben, Zwiebeln 60 Tage: Gemüse
- 7 Tage Wartezeit** sind einzuhalten
- nur für Nichtkulturland
 - bis BBCH 03: gequollener Samen, Keimwurzel **nicht** ausgetreten
 - NT 102 bei einigen Indikationen mit hohen Aufwandmengen in Sonderkulturen (Weinbau,...)
 - Im Behandlungsjahr anfallendes Ernte/Mähgut nicht verfüttern!

VV 835 Behandeltes Stroh nicht als Kultur-Substrat verwenden!

Die Beschreibung der Präparate ist nicht vollständig und ohne Gewähr! Bitte beachten Sie die jeweils beiliegenden Gebrauchsanweisungen! Änderungen, Druckfehler und Irrtum vorbehalten!

ADDITIVE, ANTISCHAUM- UND REINIGUNGSMITTEL 2023

		Wirkstoff mit Gehalt in g je l bzw. je kg	Auflagen und Abstände	Netz- bzw. Spreitmittel	Haftmittel, bzw. Sticker	Penetrations-, bzw. Eindringmittel	pH-Wert-Optimierung	Netz-/Spreitmittel: PSM breitet sich besser auf Blattoberfläche aus. Haftmittel/Sticker: Verbessert die Haft- und Regenfestigkeit des PSM. Penetrationsmittel: Unterstützt das Eindringen des Wirkstoffes ins Blatt.	ca. Preis in € je ha bei 250 l Wasser und größtem Gebinde ohne MwSt.
Additive	Access	546 Paraffinöl Emulgator	- 0 m	●	●	●	○	Aufwand: 1 l/ha. Bewährtes Paraffinöl zur Verbesserung der Haft- und Penetrationseigenschaften von blattaktiven Herbiziden.	
	Bostat	nichtionischer Tensidkomplex Haftzusätze Emulgatoren Ölkomponente	- 0 m	○	●	○	○	Aufwand: 200 ml/ha. Haft- und Antidriftmittel für Bodenherbizide . Verbessert die Dauerwirkung und verhindert Verlagerung der Wirkstoffe (fixiert den Herbizidfilm!). Mischbar mit allen Bodenherbiziden (zuletzt zumischen).	TIPP!
	Break Thru 301	Trisiloxan	- 0 m	●	○	●	○	Aufwand: 30 - 50 ml je 100 l Wasser. Für beschleunigte Wirkstoffaufnahme bei Kontakt- und systemischen Mitteln. Nicht mit Harnstofflösungen oder anderen N-Flüssigdüngern einsetzen!	
	Kantor	79% alkoxyliertes Sojaöl 12 % seifiges Kiefernöl 6% nichtionische Tenside 3% Essigsäure	- 0 m	●	●	●	●	Aufwand: 0,15% = 150 ml/100 l Wasser. All in one - Additiv. Wasserkonditionierer, Haftmittel, Benetzung und Penetration.	
	Hasten	660 Ethyl-/Methyleoleat 180 Tenside	- 0 m	●	●	●	○	Aufwand: 0,5 - 1 l/ha. Zusatz bei Herbiziden zur Wirkungsverbesserung. Vorsicht bei Temp. über 25 °C, bei fehlender Wachsschicht oder starker Sonneneinstrahlung.	
	Silwet Gold	800 Polyethermodifiziertes Trisiloxan	- 0 m	●	●	●	○	Aufwand: 0,15 - 0,2 l/ha. Superbenetzer für blattaktive Anwendungen.	
	Spray Plus	Monocarbamid Dihydrogen 80% FHS 20%	- 0 m	○	○	○	●	Zur Senkung der Wasserhärte. Verbesserung der Löslichkeit und Stabilität der Wirkstoffe in der Spritzbrühe. 20 - 70 ml/100 l Spritzbrühe. Bessere Wirkstoffeffizienz durch bessere Wirkstoffaufnahme. Nicht mit Tribenuron-haltigen Produkten, wie Pointer SX, Pointer Plus, Dirigent SX, Omnera LQM	
Sulpro	Netzmittel Tenside Emulgatoren	- 0 m	●	●	●	○	Haftmittel für blattaktive Ungras- und Unkrautbekämpfung unter ungünstigen Anwendungsbedingungen (starke Verdunstung, dicke Wachsschicht). Verbessert deutlich Haft- und Eindringeigenschaften, wirkt einer Verdunstung von der Blattoberfläche entgegen . 0,1 - 0,2 l/ha.	TIPP!	
Spritzreiniger	All-Clear-Extra	Ammoniaklösung 6 %	- 0 m	0,5 % = 500 ml auf 100 l Wasser. Für die Reinigung von Spritzgeräten bei Einsatz von Sulfonharnstoffen und Wuchsstoffen. Auch für die Reinigung von Ställen mit dem Hochdruckreiniger geeignet. Einwirkzeit: 15 min.					
	Agroclean	Phosphate > 30% Silikate	- 0 m	100 g auf 100 l Wasser. Tankfüllung beim Reinigen 10 - 20 % des Tankvolumens. Für die Innen- und Außenreinigung. Hinterläßt Schutzfilm gegen Korrosion . Einwirkzeit: 30 - 40 min.					
Das Schadpotential von Herbizidresten wird meist unterschätzt. Reinigen Sie unbedingt mit Spritzreiniger nach, bevor Sie in Kulturen Anwendungen fahren, bei denen das vorher ausgebrachte Pflanzenschutzmittel unverträglich ist!									

Schaumstopp Schaumexx	Öl-Emulsion	- 0 m	1,4 ml auf 100 l Wasser stoppt die Schaumbildung bei Spritzbrühen. Verringert die Restmenge im Tank. Verhindert das Überlaufen des Spritzfassens. Ein Spritzer auf den Schaum genügt. 250 ml reichen für 18.000 l Wasser! Auch als 1 l - Gebinde!	
--------------------------	-------------	----------	--	--

Anwendungshilfe zum Einsatz von Additiven			...Beratung die aufgeht			
		Beispiele	Haftmittel	Netzmittel	Eindringmittel	Bodenhaftöl
			Hasten, Kantor	Kantor, Break Thru	Sulpro, Hasten, Access, Kantor	Bostat
Herbizide	Sulfonharnstoffe	Atlantis, Attribut			x	(x)
	Fops	Agil, Fusilade Max	x		x	
	Rübenherbizide	Belvedere Duo, Betasana SC	x		x	
	Wuchsstoffe	Mais Banvel, Duplosane		x	x	
Fungizide	Azole	Input, Folicur, Score		x	x	
	Strobis + Kontaktmittel	Ortiva, Folpan	x	x		
	Raps (Blüte)	Propulse, Cantus Gold		x		
Blattdünger	Salze	Bittersalze, Nährsalze	x		x	
	Chelate	Mangan, Kupfer		x	x	
Bodenherbizide	für alle Wirkstoffe mit überwiegend Bodenwirkung	Attribut, CTU, Alliance, Bandur, Boxer, Stomp, Aspect, Spectrum Gold, Gardo Gold, Goltix, Spectrum, Clomazone				x

Problem: Mangelnde Stredüngeremengen auf dem Markt oder sehr hochpreisig.

Lösung: Flüssigdünger z.B. von Lebosol



Durch Blattdüngung erfolgt eine Nährstoffzufuhr direkt an den Ort des Wachstums. Kein "Umweg" über den Boden (Verlust-, und Festlegungspotential). Keine Wirkungsverzögerung durch unpassende Witterung (zu kalt, zu trocken,...). Dadurch 4 - 6 x höhere Nährstoffpotenz und Preiswürdigkeit. Keine extra Überfahrt - gut mit Pflanzenschutz und untereinander kombinierbar.

Ersetzt allerdings keine Startgabe!

N 36

Flüssiger Stickstoffdünger, hochverträglich, gut mischbar, in allen Kulturen, 1 - 4 l je Überfahrt, je kg nutz-N (Wertigkeit!) ca. 1,60 €
Im 10 l Kanister und 200 l Fass.



12/4/6

Flüssiger NPK-Volldünger mit Mikronährstoffen. Schnell verfügbar, gut mischbar, in allen Kulturen, 1 - 4 l je Überfahrt, je kg nutz-N (Wertigkeit!) ca. 3 €.
Im 10 l Kanister und 200 l Fass.



6/12/6

Flüssiger P-betonter NPK-Volldünger, vorrangig für Mais und Sonderkulturen.
4 - 6 l je Überfahrt, je kg nutz-P ca. 3€.
Im 10 l Kanister.



Lebosol Mangannitrat

Flüssiger N/Mn Dünger. Als Nitrat quasi sofortige Zwangsaufnahme auch des Mangans. Sehr gut verträglich, dünnflüssig, leicht löslich, überall mischbar, für alle Kulturen. 0,5 - 2 l je Überfahrt.
Verfügbar im 10 l Kanister.

Alle flüssigen Lebosol-Dünger (außer Bor) verbessern durch die saure Formulierung den pH-Wert der Spritzbrühe in Tankmischung und damit die Verfügbarkeit und Stabilität der mit ausgebrachten Pflanzenschutzmittel!

Blattdünger zu Pflanzenschutzmaßnahmen vermindert den Anwendungsstress für die Kultur ("Phytotox"). Flüssigdünger immer zum Schluß in die Spritze einfüllen!

Bei Fragen wenden Sie sich gern an Ihre HAGRA in Marktbergel unter 09843-983312 oder Ihren zuständigen Außendienstmitarbeiter.

Raum für Ihre Notizen

RÜBEN - FUNGIZIDE 2023


Schadschwellen-Prinzip für Cercospora und Ramularia bis 31.07. 5 % befallene Blätter 01.-15. 08. 15% befallene Blätter ab 16.08. 45% befallene Blätter			Auflagen und Gewässer-Abstände *)							Cercospora	Mehltau	Ramularia / Blattflecker	Rost	Wartezeit (Tage)	Anzahl max. Anwendungen pro Jahr	Aufwand je ha	ca. Preis in € je ha <small>bei größtem Gebinde ohne MwSt.</small>
			Auflagen	ohne Drift-mind.	50%	75%	90%	Hang >2 %									
Präparat	Wirkstoff mit Gehalt in g/l bzw. kg																
Amistar Gold (Ortiva + Score)	Azoxystrobin Difenoconazol	125 125	NW 605/6	5	5	0	0	0	☉	☉	●	●	35	2 x	1 l		
Domark EC	Tetraconazol	100	-	0	0	0	0	0	☉	☉	●	●	28	2 x	1 l		
Ortiva/Zaftra	Azoxystrobin	250	NW 605/6 NW 705	5	0	0	0	5	☉	☉	●	●	35	2 x	1 l		
UP CUS/Yukon	Kupfer Schwefel	80 640	-	Resistenzbrecher als Unterstützungsfungizid, Zusatzleistung von bis zu 5 % bei ber. Zuckerertrag. Als Mischpartner dringend empfohlen!												3 l	
Score/Difcore	Difenoconazol	250	NW 605/6	10	5	5	0	10	☉	☉	●	●	28	2 x	0,4 l		

*) länderspezifische Mindestabstände einhalten (nach Volksbegehren "Rettet die Bienen", in Bayern 5 m).

Wirkstoff	Auflagen und Gewässerabstände *)	Gräser														Unkräuter										Krankheiten			Aufwand je ha	ca. Preis in € je ha															
		Ackerfuchsschwanz	Resistenzsicherheit (AFU)	Windhalm	Flughafener	Ausfallgetreide	Hirsearten	Trespenarten	Einjährige Rispe	Weidelgräser	Quecke	Ackerhohlriz	Amarant	Franzosenkraut	Gänsefuß/Melde	Klettenlabkraut	Flohknotenerich	Vogelknotenerich	Windknöterich	Schw. Nachtschatten	Taubnessel	Alternaria (Dürrflecken)	Phytophthora (Krautfäule) Blattbefall	Phytophthora (Krautfäule) Stängelbefall	Schutz des Neuzuwachses	Regenfestigkeit	max. Anwendungen																		
																												Auflagen			Gewässerabstand in m bei Abdriftklasse														
HARC - Wirkstoffklasse	mit Gehalt in g je l bzw. je kg	Auflagen	ohne Driftmind.	50%	75%	90%	Hang > 2%																																						
Gräsermittel	Agil-S	A Propaquizafop	100	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,5 - 0,75 l												
	Focus Aktiv Pack (Focus Ultra + Dash)	A Cycloxydim	240	NT 108	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1,25 + 1 l bis 2 + 1 l												
	Select 240 EC + Radimix (Öl)	A Clothodim	125	NT 108	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,5 - 1 l + 1 l Öl											
Breitbandherbizide	Artist	K C Flufenacet Metribuzin	240 175	NW 706 NT 103	5	5	0	0	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2 - 2,5 kg											
	Bandur	F Aclonifen	600	NT 109	20	10	5	5	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3,5 - 4 l											
	Boxer	N Prosulfocarb	800	NT 102	10	5	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4,5 - 5 l											
	Cato	B Rimsulfuron	360	NT 102	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	50 g + 0,3 l FHS											
	Sencor Liquid	C Metribuzin	600	NW 706 NT 103	5	5	0	0	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,6 - 0,9 l										
	Sinopia	C Metobromuron Clomazone	400 24	NW 705/800 NT 109/27/49	5	0	0	0	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3 l										
	Boxer + Sencor Liquid	N C Prosulfocarb Metribuzin	800 600	NW 706 NT 102/3	10	5	5	0	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4 - 5 + 0,5 - 0,6 l										
	Proman + Metric	C Metobromuron Clomazone Metribuzin	500 60 233	NT 102/9/27/29 NW 701	5	5	5	5	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2 + 1 l										
	Proman + Boxer	C N	siehe Einzelprodukte		10	5	5	0	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2 + 3 l									
	Bandur + Sencor Liquid	F C Aclonifen Metribuzin	600 600	NW 706 NT 103/9	20	10	5	5	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3,5 l + 0,6 l									
Startspritzung	Carial Flex	Mandipropamid Cymoxanil	640 39		15	10	5	5	0	Vorbeugend bei beginnender Krautfäulegefahr. Nicht mehr als 2 Behandlungen wegen möglicher Resistenzen.														0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,6 kg					
	Infito	Flupicolide Propamocarb	62,5 62,5		5	0	0	0	0	Unterbricht den Vermehrungszyklus der Sporen = vorbeugende Wirkung. Einsatz zu Beginn der Krautfäulegefahr.														0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	1,5 l			
	Zorvec Enicade Ntec NEU	Oxathiapiprolin Amisulbrom	30 62,5	NW 604 NT 101	20	10	5	5	0	Produktkombination zur Startspritzung mit starker Pythophora-Leistung.														0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	0,15 + 0,5 l			
(teil)systemische Blattfungizide	Cymbal Flow	Cymoxanil	225		5	5	0	0	0	Lokalsystemisches Produkt. Als Mischpartner gegen Kraut- und Knollenfäule.														0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0,5 l		
	Revus Top	Mandipropamid Difenoconazol	250 250		0	0	0	0	0	Beste Alternaria-Leistung. Lange Wirkungsdauer.														0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0,6 l			
	Voyager NEU	Valifenalate Fluazinam	150 200	NW 701	10	10	5	5	10	Neues, resistenzsicheres Fungizid gegen Kraut- und Knollenfäule.														0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	1 l			
	Cymbal Flow + Ranman Top	siehe Einzelprodukte		Starke Kombination gegen Kraut- und Knollenfäule																				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0,5 + 0,5 l			
einfache Kontaktm.	Funguran Progress	Kupferhydroxid	350		5	5	0	0	0	Nur vorbeugende Wirkung, mit Öko-Zulassung! Max. 3 kg rein Kupfer! Bakterizide Wirkung. Empfohlen zur Abschlusspritzung .														0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	2 kg		
	Polyram WG	Metiram	700		x	15	10	5	0	Für den vorbeugenden Einsatz. Besonders gut wirkend gegen Alternaria.														0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	1,5 - 1,8 kg		
gute Kontaktm.	Ranman Top	Cyazofamid	160		5	0	0	0	0	Hohe Dauerwirkung. Beste Regenfestigkeit. Mit guter sporenabtötender und vorbeugender Wirkung.														0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	0,5 l		
	Shirlan	Fluazinam	500	NW 701	10	5	5	0	10	Bewährtes Fungizid mit guter sporenabtötender und vorbeugender Wirkung.														0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10	0,3 - 0,4 l			
Alternaria	Belanty NEU	Mefentrifluconazol	75		5	0	0	0	0	Neuer Wirkstoff im Kartoffelbau. Übertreffende Alternaria-Leistung.														0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	1,25 l	
	Narita	Difenoconazol	250		5	5	0	0	0	Spezialprodukt gegen Alternaria mit Protektivwirkung.														0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	0,5 l		
	Ortiva	Azoxystrobin	250		5	0	0	0	0	Ca. 6 Wochen nach dem Auflaufen gegen Alternaria. Zweimalige Behandlung im Abstand von 10 - 12 Tagen.														0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0,5 l		
	Propulse	Prothioconazol Fluopyram	125 125		5	5	0	0	0	Mancozeb-Ersatz. Starkes Alternaria-Produkt.														0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0,5 l		



Bei starkem Infektionsdruck empfiehlt es sich sporizide (sporenabtötende) Kontaktmittel beizumischen.

				Auflagen und Gewässerabstände *)						Bienengefährlichkeit	Raps				Rüben			Getreide		Mais		Futtererbsen		Kartoffeln		Kohlgemüse		ca. Preis in € je ha			
				Wirkstoff		Auflagen	Gewässerabstand in m bei Abdriftklasse				Hang >2%	Erdflöhe	Stängelrüssler, gefleckter Kohlrüberrüssler	Rapsglanzkäfer ⑤	Kohlshotenrüssler	Blattläuse	Moosknopfkäfer	Rübenfliege	Blattläuse	Getreidehähnchen	Fritfliege	Maiszünsler	Blattläuse	Erbsenwickler Blattrandkäfer	Blattläuse	Kartoffelkäfer	beiße Insekten			saugende Insekten (Blattläuse)	
				mit Gehalt in g je l bzw. kg	NT		ohne Drift-mind.	50%	75%																						90%
Pyrethroide Klasse 1		Evdure Mavrik Vita	Tau-Fluvalinat	240	NT 101	15	10	5	5	0	B4	-	-	200 ml	200 ml	-	-	-	200 ml	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Produkt bei dem derzeit keine Resistenzen bekannt sind. Bevorzugt in Raps gegen Glanzkäfer. Sauer formuliertes Fertigprodukt.
			Etofenprox	300	NW 701 NT 101	x	x	x	10	0	B2	-	200 ml	200 ml	200 ml	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Sehr wirkungssicheres Insektizid zur 1. Spritzung auch bei Mischzuflug von Stängelrüssler und Rapsglanzkäfer. Optimale Wirkung bei Temperaturen von 5 - 15°C.
Pyrethroide Klasse 2		Cyperkill Max	Cypermethrin	500	NT 109 Getreide andere Kulturen	x	x	x	20	10	0	B1	50 ml	50 ml	-	50 ml	-	-	-	50 ml	-	-	50 ml	50 ml	50 ml	60 ml	50 ml	-	-	Kontakt und Fraßwirkung gegen beißende und saugende Insekten.	
			Deltamethrin	100	NT 102/3 NW 607-1 NW 800	x	x	x	20	10	0	B2	75 ml	75 ml	③	75 ml	-	75 ml	-	75 ml	-	75 ml	-	-	-	50 ml	-	-	-	Gegen beißende und saugende Insekten mit schnell einsetzender Kontakt- und Fraßwirkung. *) NG 405 = Drainauflage für Anwendungen in Rüben und gegen Rapserrdfloh.	
			Karate Zeon (Jaguar)	100	NT 108 NT 102	x	10	5	5	0	B4 ①	75 ml	75 ml	③	75 ml	75 ml	-	75 ml	-	75 ml	-	75 ml	75 ml	75 ml	75 ml	75 ml	75 ml	75 ml	75 ml	75 ml	Präparat ist mischbar mit vielen Herbiziden. Weitgehend witterungsunabhängig. Sofort- und Dauerwirkung. Je Kultur 2 Anwendungen zugelassen.
			Sumicidin Alpha EC	50	NW 706 NT 103	200 ml 250 ml	x	15	10	5	5	20	B2	250 ml	250 ml	③	250 ml	-	-	-	200 ml	200 ml	-	-	-	-	300 ml ②	-	-	-	Mit Kontakt- und Fraßwirkung. Weitgehend witterungsunabhängig. Sofort- und Dauerwirkung. Stärkste repellente Wirkung auf Blattläuse. Hohe Wirkstabilität, unabhängig vom Wasser-pH!
			Lamdex forte WG Trafo WG/Hunter*)	50	NT 108 - 100 g NT 102 - 150 g NT 103	20	10	5	5	0	B4 ①	150 g	150 g	③	150 g	150 g	-	150 g	150 g	150 g	-	-	150 g	150 g	150 g	150 g	-	-	-	-	Präparat ist mischbar mit vielen Herbiziden, Fungiziden und Wachstumsreglern. Nicht bei Temperaturen über 25 °C anwenden! Je Kultur 2 Anwendungen zugelassen. *) Hunter Abverkaufsfrist 30.06.23, Aufbrauchfrist 30.06.24
Neonicotinoid		Mospilan SG	Acetamiprid	200	NT 102	5	5	0	0	0	B4	-	-	200 g max. 1 Anw.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	250 g	125 g	-	-	-	Kontakt- und Fraßgift dessen Wirkstoff schnell in die Pflanze eindringt und sofort wirkt. Zulassung gegen Kirschnurfliege. Uneingeschränkte Mischbarkeit mit allen Fungiziden. Idealer Temperaturbereich: 15 - 27 °C. Mit Azol-Fungiziden immer B1!		
andere Wirkstoffe		Coragen	Chlorantraniliprole	200	NW 604	0	0	0	0	0	B4	-	-	-	-	-	-	125 ml max. 2 Anw.	-	-	-	-	-	60 ml max. 2 Anw.	-	-	-	Stärkstes Maiszünslermittel. Mit z. Z. längster Wirkungsdauer. Kontakt- und Fraßgift. Auch zugelassen gegen den Apfelwickler u. Traubenwickler.			
		Pirimor-G	Pirimicarb	500	-	5	0	0	0	0	B4	-	-	-	-	-	-	200-300g max. 2 Anw.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Wirkt sehr schnell, am besten bei Temperaturen von 12 - 25 °C. Zulassung nur noch im Getreide gegen Blattläuse. Ausnahmegenehmigung für Anwendung in Rüben und Leguminosen ist beantragt.			
		Tepeki	Fonicamid	500	-	0	0	0	0	0	B2	-	-	-	-	140 g max 1 Anw.	-	-	-	Weizen 140 g max 2 Anw.	-	-	-	-	160 g max.2 Anw. ②	-	-	-	Aktueller Wirkstoff für Insektizidresistenz-Management mit langer Wirkungsdauer auch bei hohen Temperaturen. Nützlingsschonend. Systemisch.		

Trockenjahre sind Insektenjahre!

Alle Pyrethroide werden in hartem Wasser und bei Temperaturen von über 25°C schnell abgebaut! Wasserkonditionierer (Spray Plus, pH-Fix 5,...) und säuernde Dünger verbessern Wirkungssicherheit!

Um einer **Resistenzbildung** vorzubeugen, sind die Mittel möglichst im Wechsel mit Präparaten anderer Wirkstoffgruppen (- carb, -din, -thrin) einzusetzen. Bei wiederholten Anwendungen von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe muss mit Kreuzresistenzen gerechnet werden. Wirkungsminderungen sind bereits eingetreten!

① nur bei Mischung von Cantus Gold, Ortiva und Proline bleibt Klasse B4. ② Zulassung auch gegen Blattläuse als Virusvektoren in Pflanzkartoffeln.
x = Das Mittel darf in dieser Abdriftminderungskategorie nicht eingesetzt werden!

③ Gegen Rapsglanzkäfer: **Schlechte Wirkung** mit Pyrethroiden der Klasse 2 (Karate, Decis,...). **Bessere Wirkung** mit Pyrethroiden der Klasse 1 (Trebon, Mavrik).

Einstufung der Bienen-gefährlichkeit:	<p>B1 Das Mittel ist bienengefährlich! Es darf nicht auf blühende oder auf von Bienen beflogenen Pflanzen ausgebracht werden. Gilt auch für Unkräuter!</p> <p>B2 Das Mittel wird als bienengefährlich eingestuft, außer bei Anwendung nach dem Ende des täglichen Bienenfluges in dem zu behandelnden Bestand bis 23:00 Uhr. Es darf außerhalb dieses Zeitraums nicht auf blühende oder von Bienen beflogenen Pflanzen ausgebracht werden! Dies gilt auch für Unkräuter.</p> <p>B4 Das Mittel wird bis zu der höchsten zugelassen Aufwandmenge, bzw. Aufwendungskonzentration als nicht bienengefährlich eingestuft.</p>
---------------------------------------	---

Resistenzsichere Wirkung, bei Neonicotinoid (Mospilan). Beste Wirkung mit Phosphorsäureestern (Avaunt).

***) länderspezifische Mindestabstände einhalten (nach Volksbegehren "Rettet die Bienen", in Bayern 5 m).**

NT 101	Das Mittel muß in einem mind. 20 m breiten Streifen am Feldrand mit verlustmindernder Technik von 50% (NT 101), 75% (NT 102), bzw. 90% (NT 103) aus dem aktuellen Verzeichnis verwendet werden, wenn angrenzende Flächen nicht landw. oder gärtnerisch genutzt werden oder keine Straßen, Wege oder Plätze sind.
NT 102	Die verlustmindernde Technik ist nicht erforderlich, wenn tragbare Pflanzenschutzgeräte verwendet werden oder angrenzende Flächen (z.B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) schmaler als 3 m sind oder die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das im aktuellen "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen ist.
NT 103	Kleinstrukturanteile" als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen ist.
NT 107	5 m Abstand vom Feldrand müssen eingehalten werden, wenn angrenzende Flächen nicht landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzt werden oder keine Straßen, Wege oder Plätze sind. Zusätzlich muss das Mittel in dem anschließenden mindestens 20 m breiten Streifen mit verlustmindernder Technik von 50% (NT 107), 75% (NT 108), bzw. 90% (NT 109) aus dem aktuellen Verzeichnis verwendet werden. Weder verlustmindernde Technik noch 5 m Abstand sind erforderlich, wenn tragbare Pflanzenschutzgeräte verwendet werden oder angrenzende Flächen (z.B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) schmaler als 3 m sind.
NT 108	5 m Abstand sind auch nicht erforderlich, aber verlustmindernde Technik, wenn das Mittel in einem Gebiet eingesetzt wird, das im aktuellen "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen ist oder angrenzende Flächen (z.B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind.
NT 109	Bei der Anwendung des Mittels muss ein Abstand von mindestens 5 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen, Straßen, Wege und Plätze) eingehalten werden. Die Einhaltung eines Abstandes ist nicht erforderlich, wenn angrenzende Flächen (z.B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind. Ferner ist die Einhaltung eines Abstandes nicht erforderlich, wenn die Anwendung des Mittels mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten durchgeführt wird, oder in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70 a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist.
NT 112	Bei der Anwendung des Mittels muss ein Abstand von mindestens 5 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen, Straßen, Wege und Plätze) eingehalten werden. Die Einhaltung eines Abstandes ist nicht erforderlich, wenn angrenzende Flächen (z.B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind. Ferner ist die Einhaltung eines Abstandes nicht erforderlich, wenn die Anwendung des Mittels mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten durchgeführt wird, oder in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70 a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist.
NT 116	Bei der Anwendung muss ein Eintrag des Mittels in angrenzende Flächen vermieden werden (ausgenommen landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzte Flächen).
NT 127	Die Anwendung des Mittels darf ausschließlich zwischen 18 Uhr abends und 9 Uhr morgens erfolgen, wenn Tageshöchsttemperaturen von mehr als 20°C Lufttemperatur vorhergesagt sind. Wenn Tageshöchsttemperaturen von über 25°C vorhergesagt sind, darf das Mittel nicht angewendet werden.
NT 145	Das Mittel ist mit einem Wasseraufwand von mindestens 300 l/ha auszubringen. Die Anwendung des Mittels muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14.10.1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens die Abdriftminderungskategorie 90% eingetragen ist. Abweichend von den Vorgaben im Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" sind die Verwendungsbestimmungen auf der gesamten zu behandelnden Fläche einzuhalten.
NT 146	Die Fahrgeschwindigkeit bei der Ausbringung darf 7,5 km/h nicht überschreiten.
NT 149	Der Anwender muß in einem Zeitraum von einem Monat nach der Anwendung wöchentlich in einem Umkreis von 100 m um die Anwendungsfläche prüfen, ob Aufhellungen an Pflanzen auftreten. Diese Fälle sind sofort dem zuständigen Pflanzenschutzdienst und der Zulassungsinhaberin zu melden.
NT 152	Die Anwendung des Mittels darf nur auf Flächen erfolgen, die vorher in einem flächenscharfen Anwendungsplan aufgenommen wurden, der den Saatzeitpunkt, den geplanten und den tatsächlichen Anwendungszeitpunkt, die Aufwandmenge, die Wassermenge und Details der Anwendungstechnik enthält. Der Plan ist während der Behandlung für Kontrollzwecke mitzuführen.
NT 153	Spätestens einen Tag vor der Anwendung von Clomazone-haltigen Pflanzenschutzmitteln sind Nachbarn, die der Abdrift ausgesetzt sein könnten, über die geplante Anwendung zu informieren, sofern diese eine Unterrichtung gefordert haben.
NT 154	Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 50 m zu Ortschaften, Haus- und Kleingärten, Flächen mit bekannt Clomazone-sensiblen Ackerbaukulturen (z.B. Gemüse, Beerenobst) und Flächen, die für die Allgemeinheit bestimmt sind, einzuhalten. Dieser Abstand ist ebenso einzuhalten zu Flächen, auf denen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 (Ökoverordnung) und gemäß der Verordnung über diätetische Lebensmittel (Diätverordnung) produziert werden. Der Abstand von 50 m kann auf 20 m reduziert werden, wenn das Mittel nicht in Tankmischung mit anderen Pflanzenschutzmitteln oder Zusatzstoffen ausgebracht wird. Zu allen übrigen angrenzenden Flächen (ausgenommen Flächen, die mit Winterapps, Getreide, Mais oder Zuckerrüben bestellt wurden, sowie bereits abgeernteten Flächen, wie z.B. Stoppelfelder) ist ein Abstand von mindestens 5 m einzuhalten.
NT 170	Die Windgeschwindigkeit darf bei der Ausbringung des Mittels 3 m/s nicht überschreiten.
NT 620	Die maximale Aufwandmenge von 3000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr (Hopfenbau 4000 g Reinkupfer je Hektar und Jahr) auf derselben Fläche darf - auch in Kombination mit anderen Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.
NT 620-1	Die maximale Aufwandmenge von 3000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr darf auf derselben Fläche - mit Ausnahme von 4000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr im Hopfenbau und gegen Schwarzfäule im Weinbau - auch in Kombination anderer Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmitteln nicht überschritten werden.
NT 620-2	Die maximale Gesamtaufwandmenge von 3000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr darf auf derselben Fläche - mit Ausnahme von 4000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr im Hopfenbau und im Weinbau - auch in Kombination anderer Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmitteln nicht überschritten werden.
NT 621-1	In einem Fünfjahreszeitraum (der das aktuelle Jahr und die vorausgegangenen vier Kalenderjahre umfasst) darf in der Summe eine Gesamtaufwandmenge von 17.500 g Reinkupfer pro Hektar im Weinbau nicht überschritten werden.
SB 1904	Bei der Anwendung des Mittels muss zu angrenzenden Flächen, die von unbeteiligten Dritten genutzt werden, ein Abstand von mind. 10 m eingehalten werden.
VA 271	Bei der Anwendung des Mittels muss zu angrenzenden Flächen, die von unbeteiligten Dritten genutzt werden, ein Abstand von mindestens 5 m eingehalten werden. Alternativ kann die Anwendung mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr 205, S 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungskategorie 50 % eingetragen ist. In diesem Fall ist der in der Bundesanzeigerveröffentlichung des BVL (Nr. 2 vom 27. April 2016 BAnz AT 20. Mai 2016 B5) mitgeteilte Abstand für Flächenkulturen einzuhalten.
VA 277	Bei der Anwendung des Mittels muss zu angrenzenden Flächen, die von unbeteiligten Dritten genutzt werden, ein Abstand von mindestens 5 m eingehalten werden. Die Anwendung muss mit verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14.10.1993 (Bundesanzeiger Nr 205, S.9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens die Abdriftminderungskategorie 50 % eingetragen ist.

Clomazone-Anwendungsaufgaben

Übersicht über regionalisierte Kleinstrukturanteile

Die Gebiete der regionalisierten Kleinstrukturanteile werden über Satellitenbilder gerade neu berechnet. Einige Gemeinden werden kurzfristig noch im Frühjahr 2023 aus der Befreiung der NT 101-109-Auflagen herausfallen.

Bitte informieren Sie sich kurzfristig unter

www.julius-kuehn.de/sf/ab/raeumliche-analysen-und-modellierung/kleinstrukturen-in-der-agrarlandschaft/

Auflagen "Naturhaushalt - Bienenschutz" - Auszug

NB 6611 (B1)	Das Mittel wird als bienengefährlich eingestuft. Es darf nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden; dies gilt auch für Unkräuter. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten.
NB 6612	Das Mittel darf an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, nicht in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer angewendet werden. Mischungen des Mittels mit Ergosterol-Biosynthese-Hemmern müssen so angewendet werden, dass blühende Pflanzen nicht mitgetroffen werden. Bienenschutzverordnung vom 22.07.1992, BGBl. I S. 1410, beachten.
NB 6621 (B2)	Das Mittel wird als bienengefährlich, außer bei Anwendung nach dem Ende des täglichen Bienenfluges in dem zu behandelnden Bestand bis 23 Uhr, eingestuft. Es darf außerhalb dieses Zeitraums nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden. Dies gilt auch für Unkräuter. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten.
NB 6623	Das Mittel (bienengefährliche Pyrethroide wie "Trafö", "Karate Zeon") darf in Tankmischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer ("Caramba", "Folicur", "Mirage 45") an blühenden Pflanzen (in Raps) nur abends nach dem täglichen Bienenflug bis 23 Uhr angewendet werden, ausgenommen diese Tankmischung ist in Raps nach der Gebrauchsanleitung des Fungizides auch während des Bienenfluges ausdrücklich erlaubt (siehe NB6644 bei "Proline").
NB 6641	Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls keine Aufwandmenge vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (B4).
NN 410	Das Mittel wird als schädigend für Populationen von Bestäuberinsekten eingestuft. Anwendungen des Mittels in der Blüte sollten vermieden werden oder insbesondere zum Schutz von Wildbienen in den Abendstunden erfolgen.

Alle Angaben ohne Gewähr! Änderungen, Druckfehler und Irrtum vorbehalten! Beachten Sie immer die verbindliche **Gebrauchsanleitung** der jeweiligen Pflanzenschutzpräparate!

Alle (weiteren) Anwendungsvorschriften finden Sie immer aktuell unter <https://www.lf.bayern.de/ips/recht/184219/index.php>

NG und NW - Auflagen gegenüber angrenzenden Gewässern 2023

NG 200	Das Pflanzenschutzmittel darf nur in den bei der Zulassung festgesetzten Entwicklungsstadien der Kultur eingesetzt werden.
NG 324-2 NG 325	Auf derselben Fläche in den folgenden zwei Kalenderjahren keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Fluopicolide (NG 324-2). Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, den Wirkstoff Fluopicolide enthaltenden Mitteln (NG 325).
NG 326	Die maximal zugelassene Aufwandmenge des Wirkstoffs Nicosulfuron pro Hektar und Jahr darf - auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.
NG 326-1	Die maximale Aufwandmenge von 45 g Nicosulfuron pro Hektar auf derselben Fläche darf - auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.
NG 327	Auf derselben Fläche im folgenden Kalenderjahr keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Nicosulfuron.
NG 337	Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Chlortoluron enthalten.
NG 340-1	Auf derselben Fläche im folgenden Kalenderjahr keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Azoxystrobin.
NG 341	Die maximal zugelassene Aufwandmenge von 80 g Paclobutrazol pro ha und Jahr darf - auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.
NG 342-1	Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Isopyrazam enthalten.
NG 343	Die maximale Aufwandmenge von 250 g Quinmerac pro ha und Jahr auf derselben Fläche darf - auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.
NG 349/50	Auf derselben Fläche keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Aminopyralid (349) / Clopyralid (350) im folgenden Kalenderjahr.
NG 352	Bei Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 40 Tagen zwischen Spritzungen einzuhalten, wenn der Gesamtaufwand von zwei aufeinanderfolgenden Spritzanwendungen mit diesem und anderen Glyphosat-haltigen Pflanzenschutzmitteln die Summe von 2,9 kg Glyphosat/ha überschreitet.
NG 352-1	Bei Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 75 Tagen zwischen Spritzanwendungen einzuhalten, wenn der Gesamtaufwand von zwei aufeinanderfolgenden Spritzanwendungen mit diesem und anderen Glyphosat-haltigen Pflanzenschutzmitteln die Summe von 2,4 kg Glyphosat/ha überschreitet.
NG 353	Innerhalb von 3 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 1200 g Pethoxamid pro Hektar auf derselben Fläche - auch in Kombination von anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.
NG 354	Innerhalb von 3 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 12,5 g Imazamox pro Hektar auf derselben Fläche - auch in Kombination von anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.
NG 357	Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen den Wirkstoff Mandestrobin enthaltenden Mitteln.
NG 357-2	Auf derselben Fläche in den folgenden 2 Kalenderjahren keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Mandestrobin.
NG 360	Innerhalb von 3 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 500 g Lenacil pro ha auf derselben Fläche - auch in Kombination von anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.
NG 361	Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres max. 2 Behandlungen mit Mitteln, die den Wirkstoff Isofetamid enthalten.
NG 362	Mit diesem und anderen Terbutylazin-haltigen Pflanzenschutzmitteln darf innerhalb eines Dreijahreszeitraumes auf derselben Fläche nur eine Behandlung mit max. 850 g Terbutylazin durchgeführt werden.
NG 405	Keine Anwendung auf drainierten Flächen.
NG 414	Keine Anwendung auf den Bodenarten reiner Sand, schwach schluffiger Sand und schwach toniger Sand mit einem Kohlenstoff-Gehalt (C _{org}) kleiner als 1,5%.
NW 604	Die Anwendungsbestimmung, mit der ein Abstand zum Schutz von Oberflächengewässern festgesetzt wurde, gilt nicht in den durch die zuständige Behörde besonders ausgewiesenen Gebieten, soweit die zuständige Behörde dort die Anwendung genehmigt hat.
NW 605 NW 605-1 NW 607 NW 607-1	Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von (= an) immer oder periodisch wasserführenden Oberflächengewässern muss mit einem Gerät erfolgen, das in das aktuelle Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" eingetragen ist. In Abhängigkeit von den Abdriftminderungsklassen der benutzten Geräte / Düsen müssen die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern eingehalten werden. Bei den mit "*" gekennzeichneten Abdrift-Minderungsklassen müssen der nach Landesrecht verbindlich vorgeschriebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern und das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall beachtet werden. Je nach Pflanzenschutzmittel und Kulturen 50%, 75%, 90% Abdriftminderung mit der Angabe ... m oder "*".
NW 606	Auf die verlustmindernde Technik kann nur dann verzichtet werden, wenn bei der Anwendung des Mittels mindestens der unten genannte Abstand zu immer oder periodisch wasserführenden Oberflächengewässern eingehalten wird. Zuwiderhandlungen können mit Bußgeld bis 50.000 EUR geahndet werden. Kultur: ... m.
NW 608 NW 608-1	Die Anwendung des Mittels auf Flächen an immer oder periodisch wasserführenden Oberflächengewässern muß mindestens mit unten genanntem Abstand erfolgen (unabhängig von der eingesetzten Spritztechnik!). Zusätzlich muß das Landesrecht zu Oberflächengewässerabständen und das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall beachtet werden. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld von bis zu 50.000 € geahndet werden. Kultur: ... m.
NW 609 NW 609-1	Die Anwendung des Mittels auf Flächen an immer oder periodisch wasserführenden Oberflächengewässern muss mindestens mit dem angegebenen Abstand erfolgen. Dieser Abstand muss nicht eingehalten werden, wenn die Anwendung mit einem Gerät erfolgt das im Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ eingetragen ist. Zusätzlich müssen der nach Landesrecht verbindlich vorgeschriebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern und das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall beachtet werden. Zuwiderhandlungen können Bußgeld bis 50.000 EUR geahndet werden. Kultur ...m.
NG 402 NG 404 NG 412 NW 701 NW 705 NW 706	Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von: 5 m (NG 412/NW 705), 10 m (NG 402/NW 701) oder 20 m (NG 404/NW 706) haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.
NW 704	Aufgrund der Gefahr der Abschwemmung muß bei der Anwendung zwischen der behandelten Fläche und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführenden, aber einschließlich periodisch wasserführenden - ein Sicherheitsabstand von 10 m (NW 704) eingehalten werden.
NW 712	Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Fenpropidin enthalten.
NW 800 NG 403	Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.

Alle Angaben ohne Gewähr auf Richtigkeit und Vollständigkeit ■ Änderungen, Druckfehler, Irrtum vorbehalten

Beachten Sie jedoch immer die Gebrauchsanweisung der jeweiligen Pflanzenschutzpräparate! Änderungen der Zulassung oder Auflagen von PSM durch die BVL sind auch während der laufenden Zulassung möglich. Bitte informieren Sie sich zeitnah zur Anwendung. <https://www.lfl.bayern.de/ips/index.php> oder <https://www.landwirtschaft-bw.info/pb/MLR.ULBSHA,Lde/Startseite>

Vorgehen bei Mischungen:

1. Tank mit ca. 1/2 der benötigten Wassermenge füllen
2. Rührwerk einschalten
3. Pflanzenschutzmittel (PSM) gut aufschütteln
4. PSM über Einspülschleuse oder Einfüllsieb (besser!) in den Tank geben
5. Granulaten genügend Zeit zum Auflösen geben
6. Evtl. Mischpartner zugeben
7. Tank mit Wasser auffüllen
8. Spritzflüssigkeit unmittelbar bei laufendem Rührwerk ausbringen



Einfüll-Reihenfolge der Mischpartner in die Spritzbrühe:

1. Wasserkonditionierer		Schaumexx, Spray Plus, Kantor, ...
2. Wasserlösliche Folienbeutel		Peak, GreenOn ...
3. Feste Düngemittel	feste Stoffe (Granulate)	Bittersalz, Nährsalze, Bor Granulat, ...
4. SG, SX - Granulate		Pointer SX, Lontrel 720 SG, ...
5. WG- und WP-Formulierungen		Niantic, Incelo, Broadway, ...
6. ME-, SC-, CS- und SE-Formulierungen	feste Partikel in flüssigem Produkt	Moddus, Cadou SC, Centium CS, ...
7. OD-Formulierungen		Atlantis OD, Husar OD, ...
8. SL-Formulierungen		Glyphosate, U 46 M, Cerone ...
9. Formulierhilfsstoffe, Additive	bereits gelöste Wirkstoffe	Radiamix, Sulpro, Hasten...
10. EW- und EC-Formulierungen		Folicur, Agil, ...
11. Flüssigdünger/fl. Spurennährstoffe		Bor fl., N 36, ASL, AHL ...

Bitte lesen Sie unbedingt die **Gebrauchsanweisungen** der PSM durch! Bei älteren Produkten können Zulassungsänderungen vorliegen. Rechtlich bindend sind die Veröffentlichungen unter www.bvl.bund.de! **Bei Tankmischungen von mehreren Mischpartnern sind die Auflagen des PSMs mit den höchsten Anforderungen einzuhalten!** Düsentabelle beachten!

Wichtig für die Wirksamkeit bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln:

- Höhe des Spritzbalkens ca. 50 cm über Boden/Bestand, bei IDKT-Düsen ca. 40 cm! **Je mehr Wind, desto tiefer!**
- Bei normalen Düsen (IDKT, IDKN) gilt: **Nicht zu schnell fahren**, da bei gleicher Wassermenge sonst höherer Druck => mehr Abdrift!
- Wassermenge zw. 220 und 300 l/ha wählen. **Je mehr Wind, desto WENIGER Wasser** spritzen! Größere Tropfen => weniger Abdrift!
- **Wenn ein Abdriftnebel zu sehen ist, fährt man schon zu schnell!** Vor allem bei Gegenwind langsamer fahren!
Ansonsten: => Wirkstoffe gehen verloren: Kostet Wirkung und Geld, belastet die Umwelt (beschleunigt Wirkstoffverbote), Resistenzgefahr!

Mischbarkeitstabelle von Insektiziden und Fungiziden im Raps 2023

	Insektizid Solo	Amistar Gold	Azbany	Cantus Gold	Caramba	Carax	Chamane	Custodia	Eflor	Folicur	Helocur	Intuity	Orius	Ortiva	Polyversum	Proline	Propulse	Prosaro	Sinstar	Tilmor	Toprex	Torero	Treso		
Danjiri* ¹⁾	B4																								
Decis forte	B2																								
Evure	B4																								
Hunter*	B4																								
Kaiso Sorbie*	B4																								
Karate Zeon*	B4																								
Lamdex Forte*	B4																								
Mavrik Vita*	B4																								
Mospilan SG* ¹⁾	B4																								
Nexide*	B4																								
Sumicidin Alpha EC	B2																								
Trebon 30 EC	B2																								

* Das Mittel wird als schädigend für Populationen von Bestäuberinsekten eingestuft. Anwendungen des Mittels in die Blüte sollten vermieden werden oder insbesondere zum Schutz von Wildbienen in den Abendstunden erfolgen (NN 410); Insektizidmaßnahmen zur Rapsblüte sind unter bayerischen Bedingungen selten notwendig und werden deshalb generell nicht empfohlen. ¹⁾ Ab dem 12. März 2021 ist eine Anwendung zur Bekämpfung des Rapsglanzkäfers in Raps nur noch zulässig vom Kulturstadium BBCH 51 „Hauptinfloreszenz in mitten der obersten Blätter von oben sichtbar“ bis zum Stadium BBCH 59 „Erste Blütenblätter sichtbar; Blüten noch geschlossen“. **Stand: Dezember 2022**

BOSTAT

SUDAU AGRO

- ⇒ **Bodenhaftöl zur Fixierung des Spritzfilms von Herbizidwirkstoffen am Boden**
 - ⇒ umgibt die Wirkstoffe mit einem Tensidkomplex, der die Anlagerung an die Bodenkolloide verstärkt
 - ⇒ längere Wirkungsdauer, höhere Wirkungssicherheit
 - ⇒ bessere Verträglichkeit der Herbizide
 - ⇒ weniger Abdrift, geringe Kosten je ha
 - ⇒ sinnvoll für alle Anwendungen mit Herbiziden von 50% und mehr Bodenwirkung: z.B. in Getreide, Rüben, Mais, Kartoffeln, Leguminosen...
- Herbizidfilm muss für Wirkung von Bostat antrocknen
Vor allem vor erwarteten Niederschlägen!

- ⇒ 0,2 - 0,4 l/ha
- = **mehr Sicherheit und mehr Leistung!**



HAGRA AG

Dr. Steffen Triebe

- 16 Vorstand



HAGRA Agrar

Fax **09843 / 9833 - 22**

Udo Schubart

- 12 Geschäftsbereichsleiter, Pflanzenschutz, Dünger

Manuela Geißendörfer

- 20 Auftragsannahme, Vermittlung

Heinz Beuschel

- 19 Futtermittel, Silolack

Dr. Steffen Triebe

- 16 Saatgut, Bio

Friedrich Keller

- 14 Folien, Futtersilos, Kälberglus

Pascal Böhnlein

- 0151 / 11688443 Außendienst

Leonhard Hertlein

- 0170 / 7420898 Außendienst

Reiner Wagner

- 0151 / 70552148 Außendienst

Achim Rößler

- 0160 / 90324515 Außendienst

Christian Endreß

- 0151 / 22046331 Außendienst

Frank Spörner

- 0175 / 2981031 Außendienst (Mo und Mi)

HAGRA Markt & Motoristik

Vermittlung

09843 / 9833 - 40

Fax

09843 / 9833 - 44

Jochen Kapfenberger

- 31 Geschäftsbereichsleiter, Elektrowerkzeug, E-Bikes

Stephan Friz

- 34 Werkstatt, STIHL, HUSQVARNA, Garten und Forst

Jona Smekal

- 45 KÄRCHER, Handwerkerbedarf, Kleintierfutter, Desinfektion

Walter Schmidt

- 46 Landtechnik, Schmierstoffe, Schweißtechnik

Wolfgang Ruhl

- 32 Landtechnik, Tierzucht

Martin Siebert

- 47 Tierzucht, Weidezaun, MANN-Filter

Harald Dänzer

- 43 Werkzeug, WÜRTH, Gartenbedarf, KFZ-Bedarf

Birgit Schlötterer

- 42 Arbeitsschutz (PSA), Arbeitskleidung, Schuhe, Haushalt

Antje Kett

- 39 GRANIT-Onlineshop, KERBL-Tierzucht

Niederlassung Windsbach Agrar & Markt

Telefon

09871 / 6579 - 0

Fax

09871 / 6579 - 22

Daniel Stürmer

- 12 Niederlassungsleiter

Markus Auernhammer

- 15 Beratung & Verkauf

Johannes Weid

- 15 Beratung & Verkauf

Cornelia Lies

- 15 Beratung & Verkauf

Ihren zuständigen Außendienst-Mitarbeiter finden Sie unter www.hagra.de

Geschäftszeiten

Montag bis Freitag

08:30 bis 12:30 Uhr und von 13:30 bis 17:30 Uhr

Samstag

08:30 bis 12:30 Uhr

SULPRO

SULPRO

Problem:

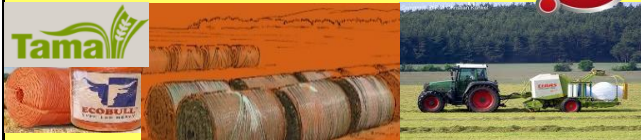
Schlechte Wirkungsgrade von Herbiziden durch Verdunsten der Spritzbrühe vom Blatt und dicke Wachsschicht.



Lösung: Sulpro!

- ☞ **verändertes Tropfenspektrum**
- ☞ **schnelleres Einlagern der Wirkstoffe in die Wachsschicht**
- ☞ **breiteres Zeitfenster für die Anwendung**
- ☞ **geringe Aufwendmenge und Kosten**

Frühbezug für Stretchfolien, Rundballennetze und Garne



Sichern Sie sich jetzt die interessanten Frühbezugskonditionen bei Ihrer HAGRA. Informationen und Angebote unter 09843/983312

Neosol

Der Bodenverbesserer!



Ernährt ihre unterirdischen "Mitarbeiter" - das steigert die biologische Bodenaktivität!

Ihre Vorteile:

- vermehrte Humusbildung
- bessere Durchwurzelung
- höhere Klimastress-Resistenz der Pflanzen
- Grunddüngung und Kalkung kann stark reduziert werden
- bessere Nährstoffausnutzung
- ganzjährige streubar, Herbstausbringung empfohlen
- kann, muss aber nicht eingearbeitet werden
- Streuen mit Düngerstreuer im Vor- oder Nachauflauf

Aufwand: 150 - 250 kg/ha

*Wie gewohnt erhalten Sie Ihre bestellten Artikel über Ihre zuständige Verteilerstelle oder in unseren Geschäftsstellen in **Marktbergel und Windsbach**.*

*Bitte holen Sie die von Ihnen bestellte Ware an den **Verteilerstellen** umgehend ab.*

Resistenztest Ackerfuchsschwanz, Windhalm und Trespe

Je nach Gräserresistenz können wir Ihnen einen Resistenztest mit verschiedenen Blatt- und Bodenwirkstoffen vermitteln. Kontaktieren Sie uns. Wir helfen Ihnen weiter.

